

# LAUTERACH fenster

Die aktuelle Informationsschrift der Marktgemeinde Lauterach



## 100 Jahre Viehzuchtverein



10 Musikschule



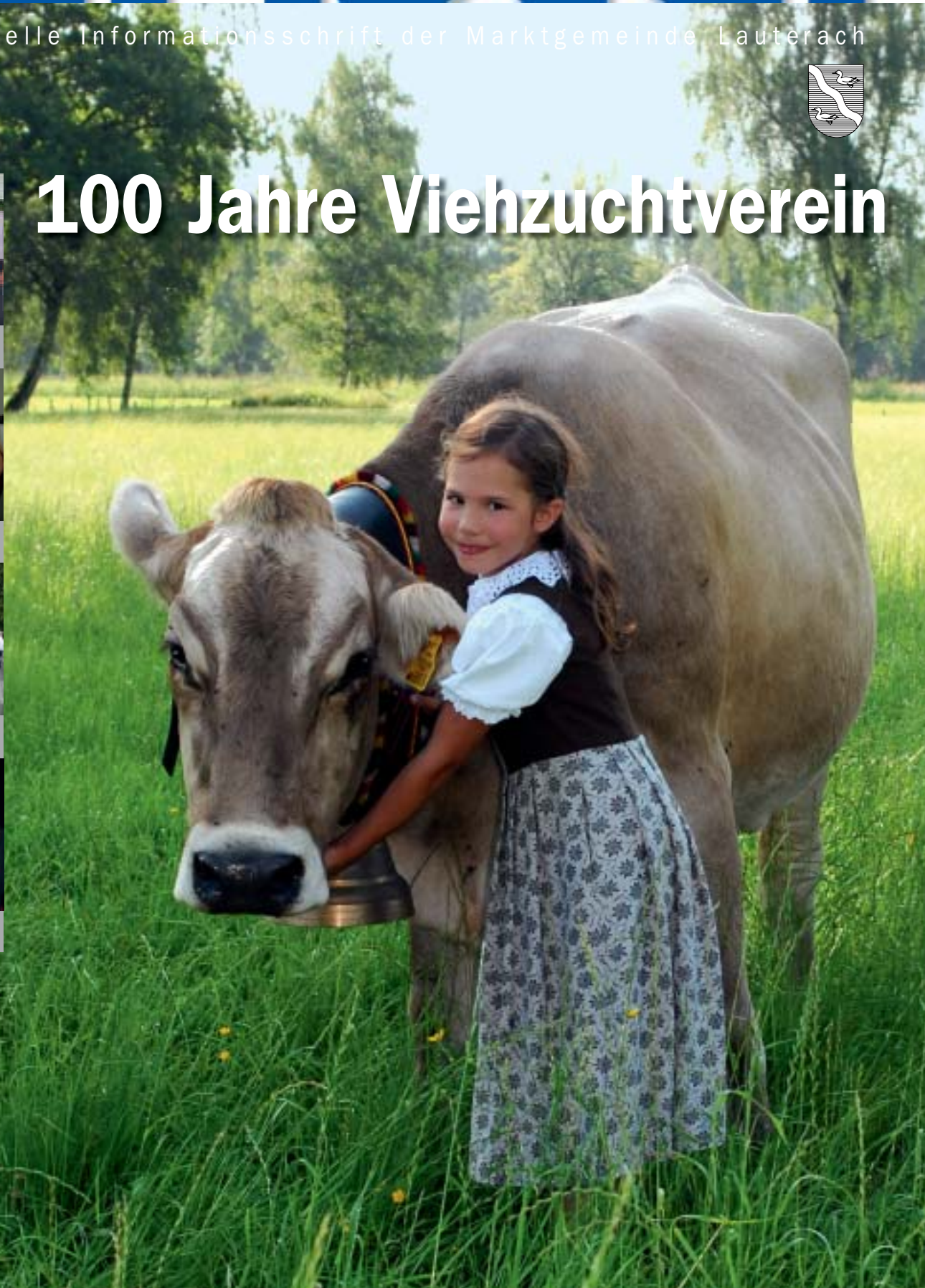
17 SpiSpaSpo



44 Feuerwehr



56 Dötgsi Wirtschaftsverein



# TURNERSCHAFT LAUTERACH

## Sportprogramm 2009/2010

Vereinsturnhalle, Bundesstraße 103  
Leichtathletik - Freiluftsaison: Sportanlage der  
Hauptschule (ca. bis Oktober)

### KINDERTURNEN

#### Purzelturnen für 1 bis 2 Jährige (10 Einheiten)

Dienstag, 9 - 10 oder 10 - 11 Uhr, Beginn 22.9.2009  
Anmeldung unter Tel. 0664/4496738  
Leiterin: Claudia Teichtmeister

#### Eltern-Kind-Turnen für 2 bis 4 Jährige

Montag, 10.00 bis 11.00 Uhr Beginn 21.9.2009  
Anmeldung unter Tel. 0664/4496738  
Leiterin: Claudia Teichtmeister

#### Eltern-Kind-Turnen für 2 bis 4 Jährige

Mittwoch, 9 bis 10 Uhr, Beginn 23.9.2009  
Anmeldung erforderlich unter Tel. 0664/4530905  
Leiterin: Simone Romanin  
Donnerstag, 9.30 bis 10.30 Uhr, Beginn 1.10.2009  
Anmeldung erforderlich unter Tel. 05574/75964  
Leiterin: Heike Wilms

#### Kleinkinderturnen 4 bis 6 Jährige

Mittwoch, 15 bis 16 Uhr, Schnupperstunde am 23.9.2009  
Leiterin: Claudia Teichtmeister

### GERÄTETURNEN WEIBLICH „TURN 10“

#### Geräteturnen weiblich ab 6 Jahren

Mittwoch, 17.00 - 19.00 Uhr ab 23.9.2009  
Leiterinnen: Maja Lanz, Sanne Adam, Marion Spindler  
Tel. Maja Lanz 0699/10960606

### RHYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK MIT 6 JAHREN

Freitag, 15.00 - 17.00 Uhr ab 21.9.2009  
Leiterinnen: Jessica Blum, Janine Vonach  
Tel. Jessica Blum 0664/1409399

### LEICHTATHLETIK SCHÜLER/INNEN, JUGEND

#### Leichtathletik ab 6 Jahren:

Donnerstag, 17.30 bis 19.30 Uhr ab 14.9.2009  
Leiterinnen: Edith Kiene, Simone Fleischanderl

#### Leichtathletik ab 14 Jahren, weibl. und männl. Jugend:

Montag und Donnerstag, ab 17.30 Uhr,  
Bodenseestadion Bregenz  
Wintertraining ab 12.10.2009  
Freitag, 18.00 - 20.00 Uhr  
Turnhalle Lauterach, Leiter: Jan und Martin Schreiber

### ERWACHSENE UND SENIOREN

#### Frauengymnastik

Montag, 8.30 bis 9.30 Uhr ab 7.9.2009  
Leiterin: Christine Kaufmann

#### „Frauen-Power“ Frauengymnastik

Mittwoch, 20.00 bis 21.00 Uhr ab 16.9.2009  
Leiterin: Margit Maier

#### Männerturnen

Montag, 19.30 bis 21.30 Uhr ab 7.9.2009  
Leiter: Klaus Wendner

#### Seniorengymnastik

Dienstag, 14.30 bis 15.30 Uhr (ab 9.9.08)  
Leiterin: Christine Valentinotti

#### Fitness, Kondition, Leichtathletik für Frauen und Männer

Donnerstag, 18.30 bis 20.00 Uhr Sportanlage Hauptschule ab  
31.8.2009  
Wintertraining ab 22.10. - 19.45 bis 21.15 Uhr in der Turnhalle  
Leiterin: Silvia Nußbaumer Tel. 0650/7010708  
Info bei Rudi Weingärtner Tel. 0664/73876861

### FAUSTBALL

#### Sommer: weibl. und männl. alle Klassen Sportanlage „Kella“ Schwarzach

Donnerstag, 19 bis 21:30 Uhr (ab Mitte August)

#### Winter: Hauptschule Lauterach - Sporthalle

Donnerstag, 20.00 - 22.00 Uhr (ab Ende Oktober)  
Leiter: Erich Dunst, Wälderstraße 11, Lauterach  
Tel. 0676/83773428

### AUSKUNFT

Informationen immer vor Beginn der Trainingsstunden bei den  
Riegenleiterinnen und Riegenleitern  
Schriftführer Rudi Weingärtner, Frauenfeld 8, 6850 Dornbirn  
Tel. 05572/394044, e-mail: r.weingaertner@aon.at  
Obmann: Karl-Heinz Rossmann, Blütenweg 13, Lauterach  
Tel. 05574/79598

#### Bankverbindung:

Raiba BLZ 37431 - Konto Nr. 2.430.650 oder  
Hypo BLZ 58000 - Konto Nr. 10326278012

### Termine Vereinsturnhalle 2009/2010 · Wochenübersicht

	Vormittag	Nachmittag	Abend
<b>Montag</b>	08.30 - 09.30 Frauen-Gym 10.00 - 11.00 Eltern-Kind-Turnen	14.30 - 15.30 Senioren-Gym	19.30 - 21.30 Männer
<b>Dienstag</b>	09.00 - 10.00 Purzelturnen 10.00 - 11.00 Purzelturnen		
<b>Mittwoch</b>	09.00 - 10.00 Eltern-Kind-Turnen	15.00 - 16.00 Kleinkinderturnen 17.00 - 19.00 Geräteturnen weibl. „Turn 10“	20.00 - 21.00 Frauen-Power
<b>Donnerstag</b>	09.30 - 10.30 Eltern-Kind-Turnen	17.30 - 19.30 Leichtathletik ab 6 J.	19.45 - 21.15 LA Senioren
<b>Freitag</b>		15.00 - 17.00 Rhythm. Sportgymnastik ab 18.00 Leichtathletik über 14 J. (Wintertraining)	



## EDITORIAL

### Sommer, Sonne und leider auch immer wieder Lärm...



Der Sommer 2009 geht langsam aber sicher zu Ende. In dieser, für viele wohl schönsten Jahreszeit möchten die Menschen auch in unserer Gemeinde möglichst viel unternehmen – die Natur genießen, den eigenen Garten pflegen, Radfahren oder einfach mit Freunden und Nachbarn die warmen Sommerabende im Freien genießen. Was für den einen eine nette gesellige Runde bedeutet, kann für den anderen eine massive Lärmstörung bedeuten. In dieser Zeit häufen sich bei mir im Rathaus die Anrufe – oftmals betreffend einer Lärmstörung. Der Ruf nach einer Lärmverordnung wird jedes Jahr von zahlreichen Gemeindebürgern laut.

Seit vielen Jahren verzichten wir auf eine derartige Verordnung – aus meiner Sicht aus gutem Grund – viele Gemeinden in Vorarlberg haben einfach schlechte Erfahrungen mit einer von der Gemeindevertretung beschlossenen Lärmverordnung gemacht – die Ruhezeiten am Mittag, in der Nacht und am Wochenende regeln soll. Die Betonung liegt auf dem Wort „soll“ – denn ruhiger ist es in diesen Gemeinden keineswegs. Die Bürgermeisterkollegen beklagen, dass eine Einhaltung dieser Verordnung ohne kommunale Sicherheitswache (die örtliche Polizeiinspektion ist hierfür nicht zuständig) kaum möglich ist. Und falls es doch zu einer Anzeige kommt, gibt es lange Verfahren mit Einsprüchen oder Berufungen. Die endgültige Entscheidung ob eine Lärmstörung vorliegt bzw. vorgelegen hat fällt meist erst Monate später.

Ich denke, wenn wir alle ein wenig unseren Hausverstand einsetzen, vielleicht auch mal das persönliche Gespräch mit dem Nachbarn suchen – dann führt dies in den meisten Fällen viel rascher zum gewünschten Ziel als eine „Lärmverordnung“. Diese Erfahrung haben wir auch in Lauterach in den letzten Jahren mehrfach gemacht. Trotzdem appellieren wir auch in Zukunft an die Bürger, gegenseitig ein wenig Rücksicht zu nehmen. Die Nachbarschaft vorab zu informieren, wenn einmal eine private Feier stattfinden soll.

Anders ist die Situation bei öffentlichen Veranstaltungen. Hier kann auf Antrag des Veranstalters, der Bürgermeister bzw. der Gemeindevorstand über das Veranstaltungsgesetz andere Zeiten per Bescheid festlegen. Hier versuchen wir jeweils eine vernünftige Lösung im Interesse des Veranstalters bzw. des Anrainers zu finden. Erfahrungswerte und Rückmeldungen aus der Bevölkerung aus den vergangenen Jahren helfen uns dabei bei einer Gesamtbeurteilung.

Wir werden trotzdem auch in Zukunft unsere Empfehlungen für Ruhezeiten am Mittag, in der Nacht und am Wochenende im Lauterachfenster veröffentlichen.

  
Ihr Bürgermeister  
Elmar Rhomburg



■ Abfalltrennung

**Aufruf zur richtigen Mülltrennung**

6



■ Musikschule am Hofsteig

**Schwarzach tritt der Musikschule Wolfurt-Lauterach bei**

10

■ SeneCura Sozialzentrum

**kurz vor Eröffnung - Anmeldungen sind bereits möglich**

12

■ Finale im Fahr Rad Wettbewerb

**Großes Radfest in Lauterach**

15

■ SpiSpaSpo

**Kindersommer Lauterach 2009**

17



■ Des mach i des zoag i

**Anmeldung zu den Kreativtagen**

19

■ 100 Jahre Viehzuchtverein

**am Samstag, den 26. September**

21

■ Neuigkeiten aus dem Borg

24



■ Aus den Lauteracher Vereinen

**15 Seiten Vereinsberichte**

33

■ dreimal dötgsi

**150 Jahre Handwerker- und Wirtschaftsverein**

**Frauenchor Hofsteig „Una festa italiana“**

**Dr. Günter Ludescher „Aus dem Koma in die Antarktis“**

54

Titelbild

**Jubiläumsausstellung am 26. September**

Plan der Wahlsprengel



# Landtagswahlen 2009

**Am Sonntag, den 20. September** finden die Landtagswahlen statt. Als Schwerpunkte der Wahlrechtsnovellen sind die Senkung des aktiven Wahlalters auf das vollendete 16. Lebensjahr, das Wahlrecht für ehemalige Landesbürger/innen, sowie die Einführung der Briefwahl zu nennen. Mit dieser neuen Möglichkeit der Stimmabgabe sind die Wahlberechtigten nicht mehr an das persönliche Erscheinen im Wahllokal am Wahltag gebunden.

## Wer ist bei der Landtagswahl 2009 wahlberechtigt?

Zur Stimmabgabe berechtigt ist, wer am Stichtag der Wahl (30. Juni 2009) LandesbürgerIn von Vorarlberg und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist, sowie spätestens am Wahltag (20. September 2009) das 16. Lebensjahr vollendet hat (also am 20. September 1993 oder früher geboren wurde). LandesbürgerInnen sind Personen, die in Vorarlberg ihren Hauptwohnsitz haben und die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen. Weiters aktiv wahlberechtigt sind österreichische StaatsbürgerInnen, die ihren Hauptwohnsitz unmittelbar von Vorarlberg aus ins Ausland verlegt haben (AuslandsvorarlbergerInnen) und einen Antrag in die sogenannte Wählerkartei gestellt haben.

## Wahllokale und Wahlzeit

Gewählt wird in unserer Gemeinde in den bewährten 6 Wahlsprengeln in der Wahlzeit von 7.30 – 13 Uhr. Jedem(r) Wahlberechtigte(n) wird bis spätestens am vierten Tag vor dem

Wahltag ein amtlicher Wahlausweis (je Sprengel verschiedenfarbig) zur leichteren Durchführung der Wahl zugestellt.

Wahlsprengel 1	Rathaus
Wahlsprengel 2	Volksschule Dorf
Wahlsprengel 3	Zum Kreuz
Wahlsprengel 4	Kindergarten Unterfeld
Wahlsprengel 5	Kindergarten Hoheneggerstraße
Wahlsprengel 6	Alter Sternen

## Wahlberechtigte in der Marktgemeinde Lauterach

Frauen:	3.284
Männer:	3.136
Gesamt:	6.420

## Wählen ohne Wahlkarte

Stimmabgabe am Wahltag in jenem Sprengelwahllokal der Marktgemeinde Lauterach, in deren Wählerverzeichnis die wahlberechtigte Person eingetragen ist. Allen Wahlberechtigten, mit Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Lauterach, wird der Stimmzettel (gemeinsam mit Informationen zur Wahl und zum Ausfüllen des Stimmzettels) einige Tage vor dem Wahltag mit dem Wahlausweis nach Hause gesendet. Weiters liegen auch Stimmzettel in den Wahlzellen auf. Menschen mit einer Körperbehinderung oder einer schweren Sehbehinderung, denen eine selbstständige Stimmabgabe nicht oder nur erschwert möglich ist, können sich von einer Vertrauensperson unterstützen las-

sen. Die Vertrauensperson darf die betroffene Person in die Wahlzelle begleiten und bei der Stimmabgabe unterstützend mitwirken.

## Wahlkarte. Wer kann eine Wahlkarte beantragen?

Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte haben Wahlberechtigte, die am Wahltag infolge Urlaub, sonstiger Ortsabwesenheit verhindert sind, ihre Stimme im für sie zuständigen Wahllokal abzugeben und Personen die infolge Krankheit oder aus ähnlichen Gründen gehunfähig sind.

## Wählen mit Wahlkarte

Die Wahlkarte kann in jedem Wahllokal, dass Wahlkarten annehmen darf, in Vorarlberg abgegeben werden. Personen die am Wahltag das Wahllokal aus krankheitsbedingten Gründen oder wegen Gehunfähigkeit nicht aufsuchen können, haben die Möglichkeit, den Besuch einer mobilen Wahlkommission zu beantragen und vor dieser mittels Wahlkarte zu wählen.

## Stimmabgabe durch Briefwahl (Wahlkarte)

WahlkartenwählerInnen einer anderen Gemeinde Vorarlbergs, können ihr Wahlrecht nur im Wahlsprengel I – Rathaus Lauterach ausüben. In allen diesen Fällen ist die Stimmabgabe nur zulässig, wenn die wahlberechtigte Person über eine Wahlkarte verfügt und diese mit sich führt.



**Wahlsprengele 1: Rathaus, Wahlsprengele 2: Volksschule Dorf, Wahlsprengele 3: Zum Kreuz**



**Wahlsprengele 5: Kindergarten Hoheneggerstraße**



**Wahlsprengele 4: Kindergarten Unterfeld**



**Wahlsprengele 6: Alter Sternen**

### **Frist für die Beantragung einer Wahlkarte beim Gemeindeamt**

Ein mündlicher Antrag kann spätestens bis Freitag 18. September 2009, 12 Uhr gestellt werden. Ein schriftlicher Antrag muss dagegen bis spätestens am Mittwoch 16. September 2009, beim Gemeindeamt einlangen. Wird die Wahlkarte persönlich (z.B. durch eine bevollmächtigte Person) im Gemeindeamt in Empfang genommen, so genügt es, wenn der schriftliche Antrag bis Freitag vor dem Wahltag, 12 Uhr, einlangt. Wahlkarten können erst versendet werden, wenn nach Abschluss der Wahlvorschläge die amtlichen Stimmzettel angefertigt sind. Die Versendung beginnt somit gegen Ende August.

### **Briefwahl**

Die Wahlkarte samt ausgefülltem Stimmzettel kann sofort nach Erhalt an das Marktgemeindeamt Lauterach übermittelt werden. Es ist darauf zu achten, dass der amtliche Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt und die Wahlkarte samt innenliegendem Stimmzettel und Wahlkuvert bis zum Schließen des letzten Wahllokals im Land Vorarlberg verschlossen wurde. Dieser Zeitpunkt wird in einem der Wahlkarte beigefügten Informationsblatt bekannt gegeben. Auf der

Rückseite der Wahlkarte befindet sich eine Anleitung zur ordnungsgemäßen Durchführung der Stimmabgabe im Wege der Briefwahl. Für die „briefliche“ Übermittlung der Wahlkarte bestehen verschiedene Möglichkeiten: Übermittlung durch die Post oder durch einen anderen Postdienstleister, Abgabe im Marktgemeindeamt Lauterach entweder persönlich oder per Boten, Einwurf der Wahlkarte in den Briefkasten des Gemeindeamtes. Die ausgefüllte und verschlossene Wahlkarte muss bis spätestens 14 Uhr am achten Tag nach dem Wahltag (dies ist der 28. September 2009) beim zuständigen Marktgemeindeamt einlangen. Eine Abgabe der ausgefüllten und verschlossenen Wahlkarte am Wahltag bei der Sprengelwahlbehörde ist nicht zulässig.

### **Hinweise:**

Im Falle der postalischen Übermittlung der Wahlkarte entfällt das Frankieren. Die Portogebühren trägt bei der Landtagswahl 2009 das Land Vorarlberg.

### **Fahrtkostenersatz**

Schülern, Studenten und Lehrlingen, die zur Teilnahme an der Landtagswahl 2009 von ihrem in einem andern Bundesland oder im Ausland gelegenen Studien- bzw. Ausbildungs-

ort nach Vorarlberg fahren, werden aus Landesmitteln die Kosten für die Benützung des kostengünstigsten öffentlichen Verkehrsmittels (nicht eigener PKW oder als Mitfahrer in einem anderen Privat-PKW) für die Hin- und Rückreise ersetzt. Bei der Anreise von einem im Ausland gelegenen Studien- bzw. Ausbildungsort ist der Ersatz überdies auf den Betrag beschränkt, der sich ergibt, wenn Wien (also höchstens € 64,-) als Studien- bzw. Ausbildungsort angenommen wird. Präsenzdienler und Zivildienler erhalten keinen Kostenersatz da im Heeresgebührengesetz bzw. im Zivildienstgesetz Regelungen über eine Fahrtkostenvergütung für Heimfahrten bestehen. Die Auszahlung der Ersatzbeträge erfolgt zweckmäßigerweise am Wahltag an der Amtskassa im Rathaus – längstens jedoch bis zum 16.10.2009 - nach erfolgter, bestätigter Stimmabgabe und nach Einsichtnahme in die Inskriptions- bzw. Arbeitsbestätigung und die Fahrkarte.

Für weitere Fragen können sie sich an die Abt. III – Bürgerdienste - Herr Elmar Fessler, beim Marktgemeindeamt Lauterach wenden.



Bitte keinen Müll an den Sammelstellen auf den Boden werfen

So sollte der Inhalt eines Altmetallcontainers nicht aussehen



Haltet unsere Sammelstellen sauber!

## Müllproblem in Lauterach: Aufruf zur richtigen Müll

### Problemstoffsammlung beim Bauhof abgeben:

Batterien, Fahrzeugbatterien von PKWs, Altmedikamente ohne Schachteln, Injektions-spritzen und Nadeln aus Privathaushalten (nur in durchstichfester Verpackung), Altmineralöle und Filter, Säuren, Laugen, Fotochemikalien, Fleckputz- und Reinigungsmittel, Farben, Lacke, Verdünnungs-Reinigungs- und Holzschutzmittel, Chemiekästen, Kleber, Emailfarben, Unkrautvertilgungsmittel, Düngemittel, Altspeiseöle und -fette (wenn möglich über den Öli entsorgen) sowie alle mit diesen Stoffen verunreinigte Gebinde wie z.B. Putzlappen, CDs und DVDs ohne Hüllen, Leuchtstoffröhren, metallisches Quecksilber, quecksilberhaltige Fieberthermometer, Quecksilberschalter, Röntgenbilder, Filmmaterial, Toner, Spraydosen, Energiesparlampen, Elektrokleingeräte (bis max. 50cm Kantenlänge) wie z.B. Föhn, Mixer, Bügeleisen, Taschenrechner, Handys. Unbekannte, nicht identifizierbare Stoffe möglichst mit Verpackung.

### Sammelstellen für Glas, Altmetall und Papier:

Bahnhofstraße, Buchenweg, Falkenweg, Herrngutgasse, Im Steinach, Jägerstraße, Karl-Höll Straße bei der Volksschule, Lerchenauerstraße bei der Bäckerei Einsiedler, Lerchenauerstraße bei der Einmündung Pariserstraße, Raiffeisenstraße, Reitschulstraße, Schützenweg, Unterer Schützenweg, Montfortplatz

### Altkleidersammelstellen:

Achsiedlung beim Siedlerbrunnen, Hoheneggerstraße beim Pfarrheim, Raiffeisenstraße, Karl Höll Straße bei der Volksschule

Insgesamt wurden 16,8 Tonnen Sperrmüll, 4,5 Tonnen Metallschrott, 1,2 Tonnen Elektronikschrott, 1,5 Tonnen Bauschutt und 18 Stück Weißgeräte (Kühlgeräte, Waschmaschinen, Herde) an den Bauhof geliefert. Der Restmüllanteil wie z.B. Kleider, Schuhe, Spielsachen und sonstiger Kleinmüll beträgt immer noch

ca. 15 %. Das ist Müll der über den Restmüllsack entsorgt werden müsste. Am 4. und 5. September gibt es wieder die Möglichkeit, Sperrmüll am Bauhof abzugeben. Um die Warteschlange beim Abladen zu verkürzen wurde die Anlieferungszeit auf Freitag Nachmittag ausgeweitet. Aber auch eine Vorsortierung und Trennung der verschiedenen Fraktionen würde die Wartezeit beim Abladen erheblich verringern. Das Bauhof- und das Wasserwerkteam versuchen das Abladen und sortieren so rasch als möglich zu bewerkstelligen, um die Wartezeit in Grenzen zu halten.

An den öffentlichen Sammelstellen der Marktgemeinde Lauterach stehen Container für Altpapier, Altglas (Weiß- und Buntglas) und Altmetall für die Entsorgung der entsprechenden Materialien bereit. Restmüll, Biomüll und Kunststoff-Verpackungen haben an den Wertstoffsammelstellen nichts verloren. Diese gehören in die Hausabholung und in die dafür vorgesehenen Säcke. Bitte halten sie die Altstoff-



Windeln, Stoffrest, Bodenbeläge, PVC Klebebänder, Verbandmaterial, Gummi- und Lederabfälle, Staubsaugerbeutel, Zahnbürsten, Tapeten, Fotopapier, Glaswolle, Schleifscheiben, Katzenstreu, Kehricht, Keramik, Porzellan, Schaumstoff, Fensterdichtungen, Strumpfhosen, beschichtetes Papier, Glühbirnen



Obst- und Gemüseabfälle, Speisereste, Eierschalen, Kaffee- und Teesud mit Filter, Baum- u. Strauchhäckselgut, Schalen von Südfrüchten, Papierservietten, Blumenerde, Schnittblumen, Federn, Haare, Grasschnitt, Laub, Wischtücher aus Papier, Papiertaschentücher



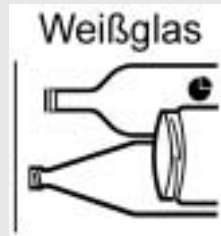
Getränkepackungen (wenn möglich über die Ökobox entsorgen), Plastikbecher, Tragetaschen, Margarine- und Joghurtbecher, Tiefkühlverpackungen, alu-beschichtete Gefrierbeutel, nur Verpackungen aus: Kunststoff, Plastik, Verbundstoffen, Styropor, PE, PET; PVC, Alle Verpackungen restentleert!



Zeitungen, Verpackungen aus Papier, Karton, Pappe, Wellpappe, Bücher, Hefte, Telefonbücher, Prospekte, Kartonschachteln (unbedingt zusammenfalten!), Kataloge, Pappe



Gereinigte Aludosen, gereinigte Weißblechdosen, Konservendosen, Getränkedosen, Tierfutterdosen, Tuben, Verschlüsse



Verpackungen wie z.B. Flaschen und Gläser aller Art, getrennt nach Weiß- und Buntglas (restentleert!)

# Mülltrennung

Sammelstellen in unserer Gemeinde sauber! Keine Abfälle auf den Boden abstellen, sondern in die dafür vorgesehenen richtigen Container einwerfen. Altglas und Dosen nur zu den Einwurfzeiten von Montag bis Samstag von 7 bis 20 Uhr einwerfen. Die Lärmbelästigung für Anrainer kann damit verringert werden. Für große Kartonagen gilt: Vor dem Einwurf in den Container bitte flach zerlegen! Größere Mengen Altpapier können im Großcontainer an der Sammelstelle Herrengutgasse (hinter der Hauptschule) oder in der Abfallmulde des Bauhofs entsorgt werden. Die aktuellen Mülltermine finden Sie jeden Monat in unseren Ausblicken. Durch die unsachgemäße Müllentsorgung entsteht der Marktgemeinde Lauterach enorme zusätzliche Kosten, die schlussendlich an die Bürger weitergegeben werden müssen. Weiters wird darauf hingewiesen, dass bei Zuwiderhandlung eine Anzeige bei der Strafbehörde erfolgt. In unserer Gemeinde besteht auch die Möglichkeit, eine „Patenschaft“ für eine Müllsammel-

stelle zu übernehmen. Die Sammelstellenpaten Anna Eberle, Georg Kettl, Marika Buggelsheim, Carmen Ambrosig, Kurt Bargehr, Manuela Konrad und Josef Gerbis sorgen in Lauterach für saubere Müllstationen. Im Unteren Schützenweg ist bereits seit 20 Jahren Raimund Einspieler Sammelstellenpate. „Ich kehre jeden Tag die Müllstation, da viele Glasscherben am Boden liegen. Weiters schaue ich regelmäßig dazu, was die Leute wegwerfen und in welchen Container der Müll landet. Meine Erfahrung zeigt, dass viele Menschen den Müll nicht richtig oder überhaupt nicht trennen. Oftmals landet der Unrat einfach im Papiercontainer. Von der Windel, über Glas, Dosen, Altelektrogeräte findet man vieles im Papiercontainer, was nicht hineingehört. Wenn die Container voll sind, werfen die Leute den Müll einfach auf den Boden. Es gibt viel zu tun für mich. Aber dadurch, dass ich Sammelstellenpate bin, ist es vor unserem Haus immer sauber und die Mitbewohner danken es mir.“

**Wir suchen Sammelstellenpaten für eine sauberere Marktgemeinde Lauterach. Diese erhalten ein Entgelt für ihren Einsatz. Interessierte melden sich bitte bei der**

Marktgemeinde Lauterach, Reinhard Dobler Abt. V, Tel: 6802 – 45 oder per Email: reinhard.dobler@lauterach.at

**Weiters ersucht die Marktgemeinde Lauterach ihre Bürger, sich Kennzeichen der Fahrzeuge oder Personenbeschreibungen zu merken, wenn der Müll unsachgemäß entsorgt wird.**



# Tradition ist die Kunst das Beste weiterzugeben. Seit 1892.

Franz & Christof Klopfer  
Ländle Metzger Klopfer – Lauterach



**Ländle**  
**ALPSCHWEIN**  
**5 kg Paket**  
Nur für kurze Zeit.  
Schnell vorbestellen  
und gewinnen!



[www.laendle.at](http://www.laendle.at)

**<< luag druf >>**





Vizebürgermeisterin Doris Rohner, Mag. Ladenhauf Karl vom Amt der VlbG. Landesregierung Abt. Wohnbauförderung, Nicole Krassnig

Der Wohnungsausschuss bei seiner Arbeit



# Der Wohnungsausschuss hat einiges zu tun

## Vergabe der letzten Wohnungen im Lerchenpark abgeschlossen

Die ersten 40 gemeinnützigen Wohnungen im Lerchenpark an der Karl-Höll Straße wurden bereits bezogen. Die Arbeiten für die zweite Etappe mit nochmals 40 Wohnungen laufen auf Hochtouren. Die Mitglieder des Wohnungsausschusses haben Ende Juni die letzten 40 gemeinnützigen Wohnungen im Lerchenpark vergeben. Diese Wohnungen können voraussichtlich im Frühjahr bezogen werden. Der Bezug der ersten Wohnungen wurde von einem Einzugsprojekt begleitet. Auch der Einzug der restlichen Wohnungen soll im Auftrag der Wohnbauselbsthilfe und der Marktgemeinde Lauterach vom Institut für Sozialdienste (Siedlungsarbeit) begleitet werden.

### Wohnungsvergabe

Wer in der Marktgemeinde Lauterach eine Wohnung benötigt, hat die Möglichkeit einen Wohnungswerberbogen im Gemeindeamt abzuholen. Diesen bitte ausgefüllt, mit den nötigen Unterlagen bei Frau Nicole Krassnig zu den Amtsstunden am

### Mo, Di und Do von 8 – 12 Uhr

abgeben. In sehr dringenden Fällen erhält man von Frau Krassnig einen Sprechstundentermin mit der Wohnungsreferentin Gemeinderätin Barbara Draxler. Die Wohnungsvergabe erfolgt nach dem Punkteverfahren. Jeder Werber wird vom Ausschuss nach den vorgegebenen Richtlinien bewertet und in einem Punktesystem gereiht. Diese Reihung dient als Grundlage, die dem Wohnungsausschuss zum Vergabevorschlag dient. Der Wohnungsausschuss tagt ca. einmal im Monat. Auf unserer Homepage unter [www.lauterach.at](http://www.lauterach.at) kann man die Richtlinien zur Aufnahme in die Wohnungswerberliste ansehen.

## ZEITEN FÜR:

### Lärmerregende Tätigkeiten

Für Lauterach gilt folgende Richtlinie: Rasenmähen, Holzsägen mit Ketten- oder Kreissägen, Flexen und andere lärmerezeugende Tätigkeiten nur:

**Montag – Freitag**  
8 – 12 und 14 – 19 Uhr  
**Samstag**  
8 – 12 und 14 – 18 Uhr

Sonn- und Feiertag keine Arbeiten!

**Bitte halten Sie diese Zeiten aus Rücksichtnahme gegenüber Ihren Nachbarn ein!**

## Schulanfang

### RVS Lauterach-Dorf, Unterfeld

Schulanfang: Montag, 14. September 9 Uhr Messe (Treffpunkt um 8.45 bei der Schule), ca. 9.40 Uhr Treffpunkt bei der Schule für die nichtkatholischen Kinder, Begrüßung für alle in den Klassen (bis ca. 10/10.30 Uhr) Weitere Informationen erhalten die Eltern und Kinder von den Klassenlehrern. In der ersten Schulwoche findet noch keine Betreuung statt.

### Hauptschule

Schulanfang: Montag, 14. September 8 Uhr Eröffnungsgottesdienst (Treffpunkt vor der Kirche), 9 Uhr Klasseneinteilung

### Kindergärten

Montag, 14. September von 8 – 11 Uhr Die Kindergärten haben in der ersten Woche nur Vormittags geöffnet!



Musikschul-Vertragsunterzeichnung in Wolfurt, v. l. n. r. Bürgermeister Christian Natter und Vizebürgermeisterin Angelika Moosbrugger (Wolfurt), Bürgermeister Helmut Leite und Kulturausschussvorsitzende Doris Rinke (Schwarzach), Musikschuldirektor André Meusburger, Vizebürgermeisterin Doris Rohner (Lauterach), Musikschulsekretärin Sabine Moosmann und Bürgermeister Elmar Rhomberg (Lauterach)

Schwarzach tritt der Musikschule Wolfurt-Lauterach bei:

# Neuer Name „Musiksch

Die Musikschule Wolfurt-Lauterach macht als „Musikschule am Hofsteig“ einen Schritt in eine neue Ära. Mit der Vertragsunterzeichnung am 13. August tritt die Gemeinde Schwarzach nach sieben „Test-Jahren“ der Musikschule als ordentliches Mitglied bei. Alle drei Gemeindevertretungen haben dem Beitritt und der Namensänderung einstimmig zugestimmt. Die Wolfurter Vizebürgermeisterin Angelika Moosbrugger wurde noch in der Amtszeit von Erwin Mohr mit der Musikschulerweiterung beauftragt: „Die Musikschule stärkt damit ihre regionale Rolle in der Musikerziehung und ihre Anerkennung in der Öffentlichkeit. Weiters können durch die Zusammenarbeit der drei Gemeinden Synergieeffekte genutzt werden, die Vorteile für alle Beteiligten mit sich bringt.“ Bürgermeister Helmut Leite bestätigt: „Die Musikschule Wolfurt-Lauterach hat, besonders durch den

Unterricht in unserer Gemeinde, einen starken Impuls für unser Musikwesen gesetzt, da war der ordentliche Beitritt nur eine Frage der Zeit.“

Die vor über 40 Jahren – im Schuljahr 1965/66 – gegründete Musikschule Wolfurt war 1988 um Lauterach erweitert worden. Vor sechs Jahren begann der Unterricht auch für Schwarzacher Kinder in der heimischen Hauptschule, was zu einer starken Zunahme der Schülerzahlen in Schwarzach führte. Heute werden über 140 Kinder von 15 Musikschullehrern in Schwarzach unterrichtet. In Lauterach, das seit 1992 eigene Musikschulräume stellt, sind es 413 Kinder, in Wolfurt selbst 448 Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Dazu kommen 70 Kinder aus Bildstein, Buch und Kennelbach, die zum Unterricht nach Wolfurt fahren. Dort werden nach dem Aus-

**„Die Musikschule Wolfurt-Lauterach hat, besonders durch den Unterricht in unserer Gemeinde, einen starken Impuls für unser Musikwesen gesetzt, da war der ordentliche Beitritt nur eine Frage der Zeit“**

*Bgm. Helmut Leite*

zug der Feuerwehr aus dem Mehrzweckhaus bei der Hofsteig-Sporthalle zusätzliche Räume zur Verfügung stehen.

Den 42 Lehrpersonen steht seit 1988 Musikschuldirektor André Meusburger vor. Er hofft vor allem, dass Schwarzach möglichst rasch ebenfalls eigene Musikschul-



**Musikschul-Vertragsunterzeichnung in Wolfurt, v. l. n. r. die Bürgermeister Elmar Rhomberg (Lauterach), Christian Natter (Wolfurt) und Helmut Leite (Schwarzach)**

**Vertragsunterzeichnung v.l.n.r. Doris Rinke (Kulturreferentin Schwarzach), Vizebürgermeisterin Angelika Moosbrugger (Wolfurt), Vizebürgermeisterin Doris Rohner (Lauterach)**



# „Musikschule am Hofsteig“

räume zur Verfügung stellen kann, ist doch die Unterbringung in den Unterrichtsräumen der Hauptschule seit Beginn der engeren Zusammenarbeit ein Provisorium. Bürgermeister Leite: „Wir arbeiten daran, aus unseren verfügbaren Immobilien die am besten geeignete für die Musikschule bereit zu stellen.“ Die Musikschule am Hofsteig kann auf viele musikalische Erfolge verweisen. Allein heuer wurden 30 Kinder und Jugendliche im Landesbewerb Prima la Musica ausgezeichnet, acht von ihnen kamen zum Bundesbewerb nach Klagenfurt und brachten vier Preise heim. Mittlerweile arrivierte Künstlerinnen und Künstler gingen aus der Musikschule Wolfurt hervor, u. a. Roland und Wolfgang Lindenthal, Wolfgang Mischi, Martina Böhler-Gmeinder, Anja Baldauf, Lukas Rüdiger, Alex Ladstätter, Mathias Schmidt, Theresia Natter.

## Musikschule am Hofsteig – Daten, Fakten

Schuljahr 1965/1966: Gründung der Musikschule Wolfurt

Seit 1977/78: Unterricht in der Hauptschule Lauterach für die dortigen Musikschüler

22.4.1988: Lauterach tritt der Musikschule vertraglich bei, sie führt den Namen „Musikschule Wolfurt-Lauterach“

Seit 2002/03: Schwarzacher Kinder werden in der Hauptschule Schwarzach unterrichtet.

13. August 2009: Vertragsunterzeichnung mit Schwarzach und Namensänderung in „Musikschule am Hofsteig“

Schülerzahl gesamt 2008/2009: 1112

davon in Wolfurt: 448 · in Lauterach: 413

in Schwarzach: 146 (112 im Instrumentalunterricht, 34 im Basisunterricht)

aus Kennelbach: 44 · aus Bildstein: 11

aus Buch: 15 · Auswärtige: 35



Die offene Architektur macht den Neubau zu einem Ort der Begegnung und des Dialogs

## SeneCura Sozialzentrum Lauterach kurz vor Eröffnung: **Neues Zuhause für 52**

**Nach den zügig vorangehenden Bauarbeiten der letzten Monate ist es am ehemaligen Schertler Alge Areal in Lauterach demnächst soweit:** Das neue „Haus der Generationen“ öffnet seine Türen und wird 52 älteren, pflegebedürftigen SeniorInnen ein Zuhause in familiärer Atmosphäre mit erstklassiger und liebevoller Betreuung bieten. Anfang September übersiedeln die 33 BewohnerInnen des alten Pflegeheimes in das multifunktionale Sozialzentrum.

**Ab sofort sind auch Anmeldungen für die übrigen Wohnplätze jederzeit möglich.**

„Unser ‚Haus der Generationen‘ nähert sich mit großen Schritten der Fertigstellung. Für den Umzug und auch die Aufnahme weiterer BewohnerInnen sind wir bereits bestens vorbereitet. Umso mehr

Leben gleich von Anbeginn ins Haus kommt, umso schöner“, freut sich Gerhard Sinz, Leiter des SeneCura Sozialzentrums Lauterach. Auch die Integration eines Ganztageskinderkafés, eines Gartencafés, eines offenen Mittagstisches, sowie der Hauskrankenpflege mit Ambulanzraum und des mobilen Hilfsdienstes sind bereits im Laufen und werden wesentlich dazu beitragen, dass das „Haus der Generationen“ seinem Namen alle Ehre macht und ein Ort der Begegnung und des Dialogs werden kann.

**Ein offenes Haus für die ganze Gemeinde**  
Während der gesamten Bauphase stand die enge Zusammenarbeit der Marktgemeinde Lauterach und des Pflegeheimbetreibers SeneCura im Vordergrund und erwies sich ganz klar als Erfolgsgarant.

„Gemeinsam haben wir es geschafft für die ältere Bevölkerung ein Angebot zu schaffen, das ihren Bedürfnissen gerecht wird und ihnen ermöglicht in gewohnter Umgebung ihren Lebensabend zu genießen. Auch über die Erweiterung von 33 Pflegeplätzen auf 52 sind wir sehr froh. Wir können damit wichtige Versorgungslücken schließen, wie man auch an den vielen Neuanmeldungen bemerkt“, so Sinz. Das Haus steht BesucherInnen, die sich von der Qualität der Pflegeeinrichtung selbst überzeugen möchten, jederzeit offen. „Unser Team führt Interessierte gerne durch das Sozialzentrum und steht auch für Beratungen gerne zur Verfügung“, betont Sinz. Anmeldungen sind entweder direkt im Haus oder unter 05574 / 71294 und [lauterach@senecura.at](mailto:lauterach@senecura.at) bei Gerhard Sinz möglich.



**Gerhard Sinz, Leiter des Senecura Sozialzentrums  
Lauterach, lädt alle Interessierten zu einem Besuch ein.**

**Im „Haus der Generationen“  
stehen die individuellen  
Bedürfnisse des Einzelnen  
im Mittelpunkt**



# BewohnerInnen

## **Mehr „Lebensfreu(n)de“ und Betreuungs- qualität mit Senecura**

Eine lebhaftere Einbindung in das Gemeindeleben wird auch nach der Fertigstellung des Hauses eines der größten Ziele von Senecura in Lauterach sein. Das Grundkonzept des „Hauses der Generationen“ unterstützt pflegebedürftige Menschen bei der Teilnahme am gesellschaftlichen Leben – in einer Atmosphäre des Vertrauens, ganz ohne Zwang. „Durch die intensive Zusammenarbeit mit Vereinen, Kindergärten und Schulen soll das Haus zu einem gern besuchten Ort werden, wo sich neue Bande knüpfen lassen und Lebensfreude herrscht“, erklärt Sinz. Die Betreuungsleistungen des Sozialzentrums sind vielfältig: So werden auf der speziellen Demenzstation zehn Betten für die Betreuung von DemenzpatientInnen zur Verfü-

gung stehen. Zusätzlich gibt es im Haus die Möglichkeit, Urlaubs- oder Kurzzeitpflege sowie das Angebot des Krankenpflegevereines und des mobilen Hilfsdienstes in Anspruch zu nehmen.

## **Ab September: barrierefrei, modern und zufrieden leben**

Die moderne und ausgefeilte Bauweise des Sozialzentrums lässt schon erahnen, wie zukunftsweisend das Angebot dahinter ist: Mit modernsten Pflegebetten, barrierefreier, wohnlicher Ausstattung, behindertengerechten Sanitäranlagen, TV/SAT- und Telefonanschlüssen sowie funkgesteuerten Patientenrufanlagen in jedem Zimmer wird das Senecura Sozialzentrum Lauterach älteren, pflegebedürftigen Menschen Rund um die Uhr Betreuung auf höchstem Niveau bieten. Eine offene und freundliche

Architektur, helle und warme Räume sowie kurze, übersichtliche Wegstrecken und zahlreiche Möglichkeiten zum gemütlichen Plaudern und Sitzen werden das Sozialzentrum prägen. Mit traditionellen Möbelstücken und Bildern aus der Region wird Gemütlichkeit ins Haus geholt. Und ein weiterer Bonus: Wie bei allen Senecura Häusern werden auch im Sozialzentrum Lauterach die Heimkosten bei Bedarf von der Sozialhilfe des Landes übernommen.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter:  
Senecura Sozialzentrum Lauterach,  
Gerhard Sinz, Montfortplatz 1,  
6923 Lauterach  
Tel. 05574 / 71294, Fax 71294-11,  
Email: [lauterach@senecura.at](mailto:lauterach@senecura.at)

- ▶ Realitäten
- ▶ Sachverständiger
- ▶ Wohnbau / Bauträger

**Dr. Allgäuer**  
**Realitäten GmbH**

6923 Lauterach, Bundesstr. 32a  
Tel. 05574 / 84 233, Fax 05 18  
office@allgaeuer-realitaeten.at  
www.allgaeuer-realitaeten.at

## Lassen Sie sich nicht täuschen!



### Das Immobiliengeschäft ist reine Vertrauenssache.

Nicht die Grösse eines Makler-Teams ist spielentscheidend sondern die Effizienz der Verkaufsaktivitäten. Das macht uns als kleines Team durchschlagkräftiger.

Unser Name steht für Seriosität und Erfolg. Wer zu uns kommt, als Verkäufer oder als Käufer, vertraut unserer Professionalität.

### Eine gute Adresse für Ihre Anliegen und Wünsche:

Als gerichtlich beeideter Sachverständiger kennen wir alle Belange des Immobiliengeschäftes bestens.

Fordern Sie unverbindlich unseren Ratgeber:  
**„Wie man eine Immobilie verkauft.  
Makellos.“** an.



Dr. Thomas Allgäuer  
Geschäftsführer



Heinz Allgäuer  
Geschäftsleitung

## Finale im Fahr Rad Wettbewerb:

# Großes Radfest in Lauterach

### Am 24. September 2009

Wird es spannend für die knapp 900 TeilnehmerInnen am Fahr Rad Wettbewerb: Die plan-b Gemeinden laden ab 19 Uhr zur Abschluss-Gala mit der Verlosung der Preise in den Hofsteigsaal nach Lauterach! Noch bis 16. September können die TeilnehmerInnen am Fahr Rad Wettbewerb 2009 Rad-km sammeln. Danach muss bis spätestens 16. September der persönliche Kilometerstand angegeben werden. Sie können Ihre gefahrenen Kilometer wenn möglich direkt im Internet unter: [www.fahrradwettbewerb.at](http://www.fahrradwettbewerb.at) angeben oder im Gemeindeamt an Herrn Bernhard Feurstein Tel: 05574 / 6802 – 25 durchgeben. All jene RadlerInnen, die bis Mitte September mindestens 100 Rad-km vorweisen können, nehmen bei der großen Radgala in Lauterach an der Verlosung zahlreicher attraktiver Preise teil. Vor Ort werden die Kilometer-Stichzahlen in den drei Kategorien gemütliche, ambitionierte und sportliche RadlerInnen gezogen. Auf die GewinnerInnen in jeder Kategorie warten ein Gutschein für eine Bahnreise im Wert von 500 Euro, Lastenanhänger fürs Fahrrad, Gutscheine zum Einkauf bei Radhändlern in der Region sowie weitere attraktive Sachpreise. Die vier Hauptpreise je Kategorie gewinnen kann leider nur, wer bei der Gala anwesend ist oder sich vertreten lässt. Durch den Abend führt Eberhard Stimpel. Er wird musikalisch von den „Silberdisteln“ unterstützt. Selbstverständlich wird für Speisen und Getränke gesorgt, damit alle TeilnehmerInnen auch nach Ende des Wettbewerbs noch kräftig in die Pedale treten können. Die TeilnehmerInnen am Wettbewerb werden auch nochmals persönlich zur Radgala eingeladen.

### Umweltfreundliche Anreise zur Radgala

Wer am 24. September nicht mit dem Fahrrad nach Lauterach kommen kann, dem stehen für die Anreise zur Veranstaltung auch die Landbusse zur Verfügung. Ein Sonderfahrplan für die Heimreise nach der großen Radgala ist gerade in Ausarbeitung. Alle Informationen zur Radgala sowie zur Anreise finden Sie unter [www.mobilplanb.at](http://www.mobilplanb.at)

### Große Radgala

Am 24. September, um 19 Uhr  
im Hofsteigsaal in Lauterach



### Drei Tipps für mehr Sicherheit auf dem Fahrrad

Radfahren wird in der Freizeit und auch im Alltag immer beliebter. Es ist leicht zu erlernen und hat positive Auswirkungen auf die Gesundheit. Die Mobilität auf zwei Rädern ist jedoch auch mit Gefahren verbunden. Mag. Martin Pfanner, Leiter des KfV-Vorarlberg, hat drei Tipps für Sie, damit Sie sicher unterwegs sind.

- **Immer an die Straßenverkehrsordnung halten und aufmerksam fahren**

Radfahrer zählen zu den so genannten „schwachen“ Verkehrsteilnehmern und bringen sich daher selbst am meisten in Gefahr. Daher immer Fahrgeschwindigkeit den Gegebenheiten und dem Fahrkönnen anpassen, deutliche Handzeichen geben, Vorrang anderer Verkehrsteilnehmer beachten!

- **Auf die Sicherheitsausstattung des Rades achten**

Dazu gehören: zwei voneinander unabhängig wirkende Bremsen, weiße Rückstrahler und weiße Scheinwerfer nach vorne und rote Rückstrahler und rotes Rücklicht nach hinten. Jeweils zwei gelbe Katzenaugen an Vorder- und Hinterrad bzw. rückstrahlende Reifen, gelbe Pedalrückstrahler, helltönende Glocke

- **Kopf benutzen – Helm aufsetzen**

Eine häufige Folge von Stürzen oder Kollisionen sind Kopfverletzungen. Daher sollten vor allem Kinder unter 15 Jahren immer mit Helm aufs Rad. Aber auch Erwachsene sollten mit gutem Beispiel vorangehen und ihren Kopf eigenverantwortlich schützen.

### Gut unterwegs mit dem Fahrrad – aber sicher!

Vorarlberger Institutionen setzen mit plan-b einen Schwerpunkt für Verkehrssicherheit beim Radfahren. Immer mehr Menschen in Vorarlberg sind mit dem Rad unterwegs – zum persönlichen Vorteil und zum Vorteil von Umwelt, Nachbarn und Wirtschaft. Wie sich dabei die Verkehrssicherheit fördern lässt, damit setzen sich Vorarlberger Institutionen gemeinsam mit den plan-b Gemeinden ausein-



ander. Ein Bündel von Maßnahmen wird Unfälle reduzieren und Unfallfolgen mindern. In Vorarlberg verunglückten im vergangenen Jahr 445 Personen bei Unfällen mit dem Rad. Gefährliche Situationen ergeben sich u.a. durch mangelnde Sichtbarkeit, Reflektoren und Fahrradbeleuchtung können hier mit einfachen Mitteln die Situation kurzfristig verbessern. Neue Möglichkeiten schaffen Reflektorschnüre, mit denen sich tolle Ideen umsetzen lassen. Sie sollen ab nächstem Schuljahr im Werkunterricht verstärkt zum Einsatz kommen. Auch persönliche Schutzausrüstung schafft Sicherheit. Laut einer aktuellen Erhebung des Kuratoriums für Verkehrssicherheit schützen sich derzeit 28% der Vorarlberger RadfahrerInnen mit einem Helm.

### Rad-Infrastruktur auf Sicherheit anlegen und halten

Eine zentrale Rolle spielen Radwege, Radrouten und andere Verkehrsbereiche, die gemeinsam genutzt werden. „Wir legen in Planung und Umsetzung aller Straßenbereiche für die Radfahrer hohen Wert auf Sicherheit“, erläutert Peter Moosbrugger, der beim Amt der Vorarlberger Landesregierung für die Radinfrastruktur zuständig ist. „Entsprechend breite Radrouten, klare Vorrangssituationen, griffige Beläge tragen zum sicheren Radfahren bei.“ Auch in den Radverkehrskonzepten der Gemeinden und Regionen werden Gefahrenstellen Punkt für Punkt erhoben und bearbeitet, so etwa derzeit in der Mobilitäts-Vorreiterregion plan-b mit den Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt. Die sechs Gemeinden arbeiten derzeit auch daran, die Betreuung der Radwege in der Region gemeinsam zu organisieren und zu optimieren.



[www.fahrradwettbewerb.at](http://www.fahrradwettbewerb.at)



[www.mobilplanb.at](http://www.mobilplanb.at)

# Ist Ihre Anlage wetterfest?

Sichern Sie jetzt Ihre Anlagestrategie ab –  
mit dem kostenlosen **Depot-Check**.



## Das Anlage-Wetter verhält sich oft wechselhaft!

Jetzt ist ein idealer Zeitpunkt, Ihr Depot zu optimieren.  
Der kostenlose Depot-Check der Volksbank Vorarlberg  
hilft Ihnen dabei.

### Depot-Check ganz einfach:

- Termin vereinbaren und Depot-Auszüge mitbringen
- Depot-Analyse und Entwicklung eines Ziel-Portfolios
- Erstellung eines „wetterfesten“ Anlage-Konzeptes

Der Depot-Check ist Teil der Kompass Beratung.

Vorarlberg | Schweiz | Liechtenstein

[www.volksbank-vorarlberg.at](http://www.volksbank-vorarlberg.at)



# SpiSpaSpo 2009

## Kindersommer Lauterach



**Kinderkochkurs mit  
Reinhard Gisinger**

Mit großem Geschick kochten die Kinder Mini-Pizzas, eine Kartoffel-Karotten-Suppe mit Kokosmilch, Fruchtspießchen und viele andere Köstlichkeiten



**Die Kinder hatten viel Spaß  
und Freude mit dem Kindersommer 2009**

### **Wisst ihr was die Wiesenschafgarbe alles kann? Nein?**

20 Lauteracher Kinder könnten es euch erzählen. Sie waren bei der tollen Startveranstaltung mit Hertha Glück und Stephanie Wladika dabei und haben einen ganzen Tag im Pfadiheim Lauterach Märchen erlebt, gespielt und gespürt. Die WehWehchenBlume, ein Märchen für alle Sinne und etwas kann ich euch sagen: Es war ein kulmischer, toller, spannender, kreativer, einfach genialer Tag und der Kindersommer Lauterach wurde mit Pauken, Trompeten und vielen Kräutern eingeläutet! Es war schön, dass ihr an diesem Tag dabei gewesen seid!

### **„MeisterköchInnen im Kinderkochkurs“ bei Reinhard Gisinger**

An vier Tagen kochten insgesamt 40 Buben und Mädchen gesunde Speisen nach der Ernährungspyramide, denn Obst und Gemüse standen im Mittelpunkt des Geschehens. Mit großem Geschick kochten die Kinder Mini-Pizzas, eine Kartoffel-Karotten-Suppe mit Kokosmilch, Fruchtspießchen, Obstsalat, Muffins, Apfelpinocchio und Karottenautos. Die Kochtage sollen Impuls für eine gesunde Ernährung sein und auch die Freude am kreativen Kochen wecken. Den Jungküchen standen dankenswerterweise die Helferinnen Angelina, Leonie und Ramona in ihrer netten Art hilfreich und tatkräftig zur Seite. Ein herzlicher Dank gebührt dem liebevollen Chefkoch Reinhard Gisinger

für sein Engagement und die viele Zeit die er den Lauteracher Kindern geschenkt hat.

### **Vier Wochen voller Spiel, Spass, Spannung, Kulinarik und Sport**

Vielen Dank an alle Mitwirkenden. Ich bin mir sicher, dass wir allen Kindern, die dabei waren Sonne und Spaß in die Ferien gebracht haben. Ein großer Dank auch an unseren Lauteracher Kindersommer Sponsor die Dornbirner Sparkasse, Sutterlüty Lauterach und Fruchtsäfte Pfanner. Ich freu mich schon auf die nächsten Sommerferien. Habt ihr Wünsche und Vorschläge für 2010? Dann schreibt mir [office@heimon.at](mailto:office@heimon.at)

*Danke an alle  
Euer Kulimu*



REINHARD MUXEL »RINGELSPIEL«  
»DAS RINGELSPIEL ALS SINNBILD FÜR KINDLICHE FREUDE UND AUSGELASSENES GETRAGENWERDEN, ENTFÜHRT DIE PROTAGONISTEN IN EINE NONDUALE SCHEINWELT. GLEICHZEITIG ERWÄCHST IN EINER VERSCHRÄNKUNG MIT DER WELT DER GROSSEN, EIN SPIELFELD AUS ERWARTUNGEN UND UNERFÜLLTEN SEHNSÜCHTEN. IN DER GEZEIGTEN AUSSTELLUNG PROJIZIERT SICH DIESES SPANNUNGSFELD ÜBER DER »IDEAL NATURE MACHINE« – EINER INSTALLATION VON STEFAN WAIBEL, IN MOMENTAUFNAHMEN AUF DIE GROSSFORMATIGEN ZEICHNUNGEN VON SEVDA CHKOUTOVA.«

EUROPA IM DIALOG

# R I N G E L S P I E L

**ERÖFFNUNG**

Donnerstag, 1. Oktober 2009 | 19.30 Uhr

**ORT**

Alte Seifenfabrik Lauterach | Bahnhofstraße 3

**KÜNSTLER / IN**

Stefan Waibel | Dornbirn, Wien | Malerei und Installation  
Sevda Chkoutova | Sofla, Bulgarien | Zeichnungen

**MUSIK**

Vokalensemble Ottava Rima  
Nando Betschart | Instrumental

**ERÖFFNUNGSREDNER**

Christof Döring | Kulturamtsleiter Lauterach



Stefan Waibel | Ideal Nature Machine



Sevda Chkoutova | family album 15'

**AUSSTELLUNGSDAUER**

1. Oktober bis 4. Oktober 2009

**ÖFFNUNGSZEITEN**

Freitag, 2. Oktober 2009 | 17 bis 20 Uhr  
Samstag, 3. Oktober 2009 | 17 bis 1 Uhr\*  
Sonntag, 4. Oktober 2009 | 10 bis 17 Uhr

\*Lange Nacht der Museen mit musikalischer Darbietung



## SHOTOKAN KARATE CLUB

### SpiSpaSpo Kindersommer



#### Im SpiSpaSposommer gab es ein Karatetraining für die Kinder

Dieses Jahr haben wieder viele Kinder die Möglichkeit im Rahmen des SpiSpaSpo Kindersommer genutzt, um Karate kennen zu lernen. Unsere beiden Karatemeister Andreas und Thomas Embacher erzählten von der Geschichte des Karate und gaben einen Einblick in den Ablauf eines Karatetrainings. Zuerst führten die beiden ein paar Geschicklichkeitsübungen und Reaktionsspiele mit den Kindern durch, anschließend zeigten sie ein paar Grundtechniken des Karate, welche die gespannten Zuschauer auch selbst ausprobieren konnten. Neben diesen Karategrundtechniken wurden den TeilnehmerInnen auch Grundkenntnisse der präventiven Selbstverteidigung gezeigt. Zum Abschluss gab es schließlich noch eine kleine Jause.

# Des mach i – des zoag i

## Kreativtage – Aufruf zur Anmeldung

### Möchte Sie Ihre Kreativität der Öffentlichkeit vorstellen?

Die Lauteracher Kreativtage, die vom 5. März bis 7. März 2010 im Hofsteigsaal

Lauterach stattfinden, bieten Ihnen diese Möglichkeit. Diese Tage stehen unter dem Thema „Des mach i – des zoag i“.

**Wenn Sie Ihr kreatives Hobby** wie Malerei, Fotos, Musik, Literatur, Bastelei, Textiles, Arbeiten aus verschiedenen Materialien wie Holz, Ton, Glas, Stein, usw., zeigen oder vorstellen wollen, melden Sie sich bitte bei: Christof Döring, 05574 / 6802-17 oder christof.doering@lauterach.at

## Bewilligte Haussammlungen

**Alpenschutzverein für Vorarlberg**  
Bewilligung einer Haussammlung in Vorarlberg in der Zeit vom 1. bis zum 30. September 2009.

**Vorarlberger Volkshilfe**  
Bewilligung einer Haussammlung in Vorarlberg in der Zeit vom 1. bis zum 30. September 2009.

# Aschied vom **Sternenhock**



Erna Mätzler bedankte sich bei ihrem Sternenhockteam



Cornelia Longhi und Reinhard Gisinger mit Alfred Bonel



Bgm. Elmar Rhomberg besuchte zum allerletzten Mal den Sternenhock



v.l.n.r. Bgm. Elmar Rhomberg, GR Katharina Pfanner, Helene Diem, Pfarrer Fridl Fitz, Erna Mätzler, Helga Heim, Josefine Kurz, Anni Flatz (Adelinde Hertnagl fehlte leider an diesem Nachmittag)



Vielen Besuchern werden die vergnüglichen Nachmittage sehr fehlen

**Im Juni gingen zehn Jahre Sternenhock zu Ende.** Frau Erna Mätzler begleitete alle 14 Tage Menschen, die Zeit und Lust hatten mit dem Sternenhock durch den Nachmittag. Mit Musik, einfachen Spielen, Gedächtnistraining und Kurzgeschichten saß man gemütlich bei Kaffee, selbstgemachten Kuchen und belegten Brötchen beisammen. Für die Besucher des Sternenhocks waren diese Nachmittage eine willkommene Abwechslung vom Alltag. In geselliger Runde trafen sich

die Sternenhockbesucher zum Gespräch, musizierten gemeinsam oder feierten zusammen den einen oder anderen Geburtstag sowie die Advents- und Osterzeit. Der Erlös aus Kaffee und Kuchen wurde für soziale Zwecke verwendet. Zum Abschiedsfest trafen sich Bgm. Elmar Rhomberg, Pfarrer Fridl Fitz, Gemeinderätin Katharina Pfanner und das gesamte Sternenhockteam zum letzten Mal im Alten Sternen. Bgm. Elmar Rhomberg würdigte in seiner Ansprache die hervor-

ragende, jahrelange, gemeinnützige Arbeit von Frau Erna Mätzler und ihrem Team. Als Dank überreichte Bgm. Elmar Rhomberg den Damen schöne Blumensträuße und spendierte ihnen einen Ausflug in den Feldkircher Tierpark mit anschließendem Abendessen. Frau Erna Mätzler und ihr Sternenhockteam möchte sich bei der Gemeinde Lauterach, allen voran Bgm. Elmar Rhomberg für die hervorragende Zusammenarbeit in all den Jahren bedanken.

# 100 Jahre Viehzuchtverein



Hermann Reiner bei der Probenentnahme, welche eine wichtige Grundlage bei der Zuchtwerteinschätzung bildet



v.l.n.r: Ferdinand Ölz, Herbert Götze, Edwin Reiner, Obmann Gernot Ölz, Ehrenobmann Hermann Krenkel, Johannes Witzemann, Hugo Hutter, Sebastian Reiner mit der Kuh Pia (Gewinnerin Dairy Grand Prix Austria)

## Mit einer Jubiläumsausstellung am Samstag, den 26. September 2009 feiert der Viehzuchtverein seinen 100. Geburtstag.

Das Ausstellungsgelände befindet sich beim Reiner Hof, Lerchenauerstr. 70. Gleichzeitig sind aber auch die Viehzuchtvereine aus den Hofsteiggemeinden Bildstein, Buch, Kennelbach, Schwarzach und Wolfurt eingeladen, um ihre Zuchtleistungen der Bevölkerung zu präsentieren.

### Was ist Braunviehzucht?

Die Braunviehzucht ist eine interessante und herausfordernde Angelegenheit. Das Ziel der täglichen Arbeit besteht schlussendlich darin, eine Kuh zu züchten mit welcher wirtschaftlich produziert werden kann.

### Entstehung des Viehzuchtvereins

Josef Wehinger (Wehingermühle, später Rhombergmühle) gründete am 14. November 1909, den Viehzuchtverein in Lauterach. Ausschussmitglieder laut Gründungsprotokoll waren: Götze Albert, Greussing

**Festprogramm: Präsentation der Mitgliedsbetriebe**

**10 Uhr Eröffnung**  
durch den Obmann Gernot Ölz mit anschließender Unterhaltung durch die Bürgermusik Lauterach

**11 Uhr Beginn des Kinderprogramms**  
Streichelzoo, Quiz, Bastelecke, Stiefelweitwurf. Alle Kinder können in den verschiedenen Stationen Stempel sammeln. Am späteren Nachmittag findet die Verlosung der tollen Preise statt. Ausstellung der ersten Klassen der Volksschule Dorf und Hauptschule Lauterach „Tiere auf dem Bauernhof“. Kindertraktorenrennen mit Verlosung der Traktoren zu Gunsten sozialer Zwecke und vieles mehr.  
Musikalisch durch den Nachmittag mit DJ Stefan.

**20 Uhr Festausklang mit den Alpenflitzern**

Wir laden alle recht herzlich ein.

Gebhard, Gorbach Josef, Ölz Ferdinand, Dietrich Josef, Meyer Gebhard, Greussing Hermann, Schöneberger Johann, Hutter Hugo und Reiner Josef. Der Verein zählte

bei der Gründung 17 Mitglieder. Ziel des Vereines war es die Milchleistung und Fleischleistung durch gezielte Zucht über Jahre zu verbessern.

## Ihr Immobilienprofi in Lauterach

S-Immobilien ist einer der führenden Immobilien-Dienstleister in Vorarlberg. Als ISO-zertifiziertes Unternehmen garantieren wir Ihnen eine gleichbleibend hohe Qualität. Wir verkaufen, vermitteln, vermieten und schätzen den Wert von Immobilien und betreuen unsere Kunden bis zur Erledigung der letzten Formalitäten und der Schlüsselübergabe.

In Lauterach bieten wir derzeit mehrere **2-, 3- und 4-Zimmerwohnungen** zum Kauf an:



- Gutes Preis-Leistungsverhältnis
- Wohnungsgrößen zwischen 48 m<sup>2</sup> und 89 m<sup>2</sup>
- Kaufpreis zwischen € 72.000,- und € 145.000,-
- Gute Raumaufteilung
- Sehr gepflegter Zustand, z. T. renoviert
- Wohnungen z. T. mit Lift
- Ideal für Familien
- Eigener Kinderspielplatz
- Ideal zur Geldanlage



**S-Immobilien sucht für finanzkräftige Kunden laufend Häuser, Wohnungen und Grundstücke – zum Kauf, Verkauf oder zur Vermietung.**



Immobilienfachberater **Wolfgang Siblik** ist Ihr Ansprechpartner in Lauterach

Tel.: 05572/203 408 – 12  
Mobil: 0664/52 58 449  
E-Mail: [wolfgang.siblik@s-immobilien.at](mailto:wolfgang.siblik@s-immobilien.at)  
[www.s-immobilien.at](http://www.s-immobilien.at)

**S IMMOBILIEN**  
Ihr Partner rund um die Immobilie



Feldrainfest 2009



Judith Böhler versuchte Hannes Röthlin einen Hut zu verkaufen

## Feldrainfest – Pflege guter Nachbarschaft

**Die Nachbarn trafen sich auch heuer wieder an einem Sommerabend zum Feldrainfest.** Dies war wie immer ein willkommenes Angebot für Jung und Alt, sich bei Speis, Trank, Spiel und regem Gedankenaustausch wohlfühlen zu können. Während sich vom Grill bereits ein feiner Duft verbreitete, bedienten sich die Besucher am reichhaltigen Buffet, welches aus mitgebrachten Salaten und Kuchen bestand. Die Kinder halfen fleißig mit, die gewünschten Getränke zu servieren. Als dann Hannes Röthlin auf seiner Trompete die Europahymne anstimmte, waren alle Augen auf den gegenüberliegenden Platz gerichtet,

wo die Kinder lustiger Sketche vorführten. Mit einem gemeinsamen Tanz, ein Ergebnis begeisterter Probenarbeit mit Frau Röthlin, ließen die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf. Als weiterer Höhepunkt der Festlichkeit wurde zum Abschluss ein kleines Feuerwerk abgebrannt. Bei Kuchen und Kaffee kamen die Gespräche wieder in Gang und nur zögernd zeigten sich da und dort an den Tischen auch Lücken. Für die Einladung und die Ausrichtung dieses Straßenfestes, bei dem es wiederum gelungen ist alle Altersstufen gleichermaßen einzubinden, sei der Familie Röthlin ein herzliches Dankeschön gesagt!

### „KÄFERLE“

Toller Ausflug zum Ausklang eines bunten „Käferle“-Jahres



Der Ausflug führt die „Käferle“ zum Spielplatz im Steinach, wo nach Lust und Laune gespielt werden konnte

Als idealer Tummelplatz für die „Käferle“ aus der gleichnamigen Kleinkinderbetreuung erwies sich der neue Spielplatz im Steinach. Dort ließen nämlich die Betreuerinnen Irmgard und Sulli gemeinsam mit den Familien der „Käferle“, die zahlreich erschienen, das ereignisreiche „Käferle“-Jahr beim gemütlichen Beisammensein ausklingen. Das reichhaltige Buffet (jeder Elternteil steuerte Köstlichkeiten bei) erfreute nicht nur die Kleinen. Man war sich einig: Ein wirklich gelungener Ausflug und auch der neu errichtete Spielplatz im Steinach hielt der „Käferle-Invasion“ stand.

### Neu im Lauteracher Sozialzentrum

Die Einrichtung „Käferle“ ist speziell für die Betreuung von Kindern berufstätiger Eltern konzipiert. Seit September ist die Kleinkinderbetreuung im neuen Lauteracher Sozialzentrum beheimatet und ermöglicht fast 50 kleinen „Käferle“ bis zu vier Jahren eine altersgemäße und kindgerechte Betreuung, Spiel und Spaß.

# Neues aus dem **BORG Lauterach**



**Erforschung der beeindruckenden Unterwasserwelt des Mittelmeeres**

**Viele Schüler konnten sich über ausgezeichnete Zeugnisse freuen**



**Biennale-Kunst hautnah erlebt**

## **Meeresbiologische Woche**

Auch heuer reisten die Schüler der naturwissenschaftlichen 6. und 7. Klassen wieder anlässlich einer meeresbiologischen Woche nach Kroatien. An der Meeresschule Camp Kredo wurde die Tier- und Pflanzenwelt des Mittelmeeres beobachtet und analysiert. Zusätzlich standen Planktonfischen, Tauchen und eine Bootsfahrt auf dem Programm.

## **Erfolgreiche Zeugnisse**

Mit sehr erfreulichen Zeugnissen ging das Schuljahr für viele BORG-Schüler zu Ende. Immerhin jeder achte Schüler – insgesamt waren es 22 - durfte sich über einen „Ausgezeichneten Erfolg“ freuen, dazu kamen weitere 16 Schüler mit einem „Guten Erfolg“. Durch einen Ausbau der Nachhilfemöglichkeiten ist es auch gelungen, die Zahl der Wiederholungsprüfungen zu reduzieren.

## **Biennale in Venedig**

Die Schüler der bildnerischen 6. und 7. Klassen besuchten die größte Kunstmesse der Welt, die Biennale in Venedig. An dieser alle zwei Jahre stattfindenden Ausstellung nahmen heuer 77 Länder teil. Der Besuch der Messe bietet den Schülern wertvolle Inspirationen für ihre kommenden Arbeiten.





Mit Begeisterung zeichneter die Kinder ihre Erlebnisse auf



So viele Kleintiere tummeln sich auf einer saftigen Wiese

## Volksschule Dorf –

# Vielfalt Wiese mit dem Naturschutzbund erleben

**Den Lebensraum Wiese** mit allen Sinnen erlebten die SchülerInnen der 2a und 2c Klasse der Volksschule Lauterach Dorf mit den Biologinnen Mag. Agnes Steininger und Mag. Bianca Burtscher kurz vor den Sommerferien. Diese Schulexkursionen mit dem Naturschutzbund Vorarlberg fanden im Rahmen der österreichweiten Kampagne vielfaltleben von Lebensministerium, Naturschutzbund, BirdLife und WWF statt.

**Nach einem Blattlausspiel** zum Einstieg erforschten die Kinder auf einer Weide, welche Pflanzen Kühe gerne fressen und welche sie lieber stehen lassen. Das neu erworbene Wissen wendeten sie gleich bei einem wilden Kettenfangspiel an. Nicht schlecht staunten die Lehrerinnen Eva Mäser, Petra Rupp, Theresia Hutter und Nina Bickel, wie viele Spinnen, Heuschrecken, Käfer und andere Kleintiere die Kinder in ihren Becherlupen sammelten. Auch wenn sich einige Schülerinnen vor den Spinnen etwas fürchteten, siegten schlussendlich Neugier und Faszination und alle

Fänge wurden genau unter die Lupe genommen. Dann hieß es Rossminze, wilde Möhre, Schafgarbe und wilden Oregano mit verbundenen Augen an ihrem charakteristischen Duft zu erkennen, was gar nicht so einfach war. Auf dem Rückweg zur Schule erkundeten die Kinder die Welt mit den „Facettenaugen“ von Insekten. Nach einem „Heuschreckenrennen“ im Hof ging es hinauf in die Klasse, wo es zur Stärkung einen Holderblütensaft gab. Die SchülerInnen waren von ihren Erlebnissen in der Natur so begeistert, dass sie ihre Eindrücke in Aufsätzen und Zeichnungen festhielten.

Mehr Infos zur Kampagne vielfaltleben finden Sie unter [www.vielfaltleben.at](http://www.vielfaltleben.at). Kontakt: Naturschutzbund Vorarlberg, Schulgasse 7, 6850 Dornbirn Tel. 05572 / 29650, [vorarlberg@naturschutzbund.at](mailto:vorarlberg@naturschutzbund.at) [www.naturschutzbund.at](http://www.naturschutzbund.at)

## KRANKENPFLEGEVEREIN

### Abschied

**Am 15. Februar 2003 begann DGKS Susanne Vonach ihren Dienst beim Krankenpflegeverein Lauterach.** Von Anfang an fühlte sich Schwester Susanne wohl im Team und bei ihrer neuen Tätigkeit. Sowohl die Patienten als auch ihre Kollegen schlossen sie bald in ihr Herz. Durch ihren verantwortungsvollen und menschlichen, oft über die Arbeitszeit hinaus gehenden Einsatz und ihre Bereitschaft Änderungen mit zu gestalten, war sie ein wichtiger Pfeiler in der Entwicklung des Krankenpflegevereines. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschieden wir Schwester Susanne nach über sechs Jahren. Die Entscheidung uns Lauteracher zu verlassen ist ihr sehr schwer gefallen. Wir wünschen ihr alles Liebe und Gute für ihre neue Aufgabe als Pflegedienstleitung in der Gemeinde Schwarzach! Es gilt nun Schwester Susanne ein großes, herzliches Dankeschön von Seiten des Vorstandes des Krankenpflegevereines, der Kollegen des Krankenpflegeteams und aller Patienten auszusprechen!



Susanne Vonach, DGKP Martin Hauser, DGKS Sonja Kaiser und PDL Helmut Boss



Obfrau Heide Ulla Drucker, DGKS Edith Grabher, DGKS Christa Brunnschweiler, DGKS Judith Fleisch, DGKS Katrin Dalla-go, PDL Sonja Kaiser, DGKS Susanne Vonach und Kassier Bruno Forster

# Wie's früher war...

## In Sorge um das Ried



Am Streuböschchen 1916

An der Austraße



**Im Jahre 1865** war es der geplante Rheindurchstich zwischen Hard und Fußach, der die damaligen Gemeindeväter veranlasste, in Sorge um befürchtete Auswirkungen auf das mit viel Mühe kultivierte Ried einen Beschluss zu verfassen, der heute als Zeitdokument die damals beginnende Nutzung des Riedes und seine Bedeutung als Existenzgrundlage der Lauteracher aufzeigt.

### Darin heißt es:

Vor kaum 60 Jahren war das große Lauteracher Ried ein sumpfiger ungeteilter Moorgrund. Es war demselben in den besten Jahren nur ein wenig Streue abzugewinnen, welche durch den Schlamm zum Austrocknen weggetragen werden musste. Zu Anfang dieses Jahrhunderts kam jedoch die damalige Gemeindevertretung mit der gesamten Bürgerschaft zu dem Entschlusse, dieses gemeinschaftliche Ried nach Betreffnis der einzelnen Bürger zu verteilen. Dieser Entschluss wurde im Jahre 1862 rasch ausgeführt. Jedem Bürger

wurde die Pflicht auferlegt, seinen Teil sogleich mit Gräben zu umziehen, die Gemeindevertretung aber besorgte die Abziehung des Sumpfwassers durch mehrere namhafte Zug- und Flussgräben. So kam es denn durch Fleiß und rastlosen Eifer der folgenden Gemeindevorstände und der Opferwilligkeit der Bürgerschaft, dass dieses sogenannte Lauteracher Ried kultiviert und auch zu jeder Fruchtpflanzung geeignet wurde. Auch hatte man vorerst noch mit Eindämmung der Dornbirner Ach sowie mit Regulierung des sogenannten Rickenbachs enorme Schwierigkeiten und große Kosten zu bestreiten. Auf solche Weise ist der Wert dieser Riedgründe gestiegen und wohl der vierte Teil derselben um hohen Preis an verschiedene Private nach Bregenz, Lochau und Kennelbach verkauft worden. Es hat sich aber während dieser Jahre der Bestand nicht gemindert sondern nachweislich um  $\frac{1}{4}$  vermehrt. Durch die fragliche Rheinregulierung und namentlich durch den rechtsseitigen

Durchstich zwischen Fußach und Hard würden unsere Binnengewässer und namentlich unsere Zug- und Flussgräben derart aufgestaut, dass unsere Riedgründe nicht nur in den alten schlechten Zustand wie vor 60 Jahren, sondern in eine völlige Sumpf- und Schlammlandschaft verwandelt würde. Eine natürliche Folge dieser Versumpfung unserer Riedgründe wäre die völlige Verarmung unserer Gemeinde, zumal sie nicht nur die nötigen Feldfrüchte für ihre Familien und das nötige Futter für ihr Vieh aus demselben bezieht, sondern auch ihren Torf in Ermangelung des Holzes in den meisten, beinahe allen Familien als notwendigen Bedarf und die Hauptquelle ihres Verdienstes verloren ginge, da jeder andere Verdienst, als in Fabriken mangelt. Der Schaden an diesem Lauteracher Ried würde sich jedenfalls einer höheren Summe belaufen, welche vorsehend nicht zu ermaßen ist.

Quellenangabe: Vorarlberger Landesarchiv

# Hauptschule Lauterach

## Workshop „Richtig fallen“

Thomas Vogel lernte den Schülern das richtige Fallen



Sporttag der Hauptschule Lauterach

**Sich fühlen wie James Bond**, der Traum jedes Jugendlichen, wurde für die SchülerInnen der 3a Klasse wahr. Der Stuntman Thomas Vogel zeigte ihnen einen Vormittag lang, wie man „richtig“ hinfällt. Dabei lernten sie Stunt-Rollen über Matten und Kästen, mit und ohne Anlauf. Sogar ein Fahrradsturz über ein Auto muss gelernt sein – wenn man sich dabei nicht verletzen will. Und das gelang perfekt. Sinn dieser

Veranstaltung sollte die Vermeidung von gefährlichen Verletzungen im Straßenverkehr sein, was ihnen Thomas Vogel mit viel Spaß vermittelte.

### Sporttag der Hauptschule

Ende Juni fand der Sporttag der Hauptschule Lauterach statt. Dabei konnten sich die SchülerInnen in drei Disziplinen der Leichtathletik (60 m Lauf, Weitsprung und

Schlagball) aneinander messen. Weiters fanden Fußball- (Buben) und Brennballspiele (Mädchen), ein Staffellauf und ein Geschicklichkeitsbewerb statt. Auch der Orientierungslauf, der in der letzten Schulwoche in der Birkenwiese in Dornbirn durchgeführt wurde, wurde in die Klassenbewertung miteinbezogen. Jeder gab sein bestes. Die sportlichste Klasse im Schuljahr 2008/09 ist die 4d Klasse.



### Babysingen

Der Musikgarten ist ein spielerisches Früherziehungskonzept, das die Eltern bewusst in die musikalische Förderung ihrer Kinder mit einbezieht und so entspanntes Spielen und Singen, aber auch Konzentration, Rhythmusgefühl und das in unserer Zeit so wichtige zweckfreie, fröhliche Miteinander in der Familie fördert.

Musik macht den Kindern Spaß. Sie spricht die Sinne an, fördert vor allem das Hören, Sehen, und Fühlen. Zusätzlich werden durch Finger- und Bewegungsspiele die Fein- und Grobmotorik, die Bildung der Sprache und des Sozialverhalten unterstützt.

Mitmachen können Babys und Kleinkinder von Geburt an bis zu 3 Jahren mit Mama, Papa, Oma oder Opa.

**Kursbeginn:**

**Kursort:**

**Anmeldung und Information:**

21. September 2009

Musikschule Hard

Andrea Munz, Tel: 0650 / 6989792,

email: [andrea.munz@promove.cc](mailto:andrea.munz@promove.cc)



Sa. 19. Sept.

Lauteracher  
**WEINFEST**

auf dem PFANNERAREAL  
Beginn: 16:00 Uhr

MIT

**S**CHRAMMELMUSIK

UND

**A**FTER WEINFEST  
PARTY MIT DJ EINER

Bei jeder Witterung

WEINSPEZIALITÄTEN AUS ITALIEN, SPANIEN UND ÖSTERREICH  
UND HEURIGEN-SCHMANKERL

EINTRITT Frei

# Dokumentation der Kulturlandschaft Lauterach

## Schauen heißt in Beziehung setzen

Aus Rückmeldungen auf meinen Beitrag im Lauterachfenster vom Juli diesen Jahres zum Thema „Niemand baut für sich allein“ schließe ich, dass ich mich in einigen Punkten missverständlich ausgedrückt habe, weshalb ich noch einmal auf die angesprochene Problematik zurück kommen möchte. Ich hoffe, dass mir damit eine Klarstellung gelingt, was mit den in Bezug auf einige abgebildete Bauten zum Ausdruck gebrachten Bewertungen gemeint ist. Ein geeignetes Beispiel dafür scheint mir die Kunstausstellung zu sein, die vor einigen Wochen in der „Alten Seifenfabrik“ statt gefunden hat. Was für die dort gezeigten Skulpturen gilt, trifft gewissermaßen auch auf die Häuser zu.



Man kann selbstverständlich jede der ausgestellten Skulpturen für sich alleine betrachten, man kann sie aber auch zueinander in Beziehung setzen. Die drei Künstler selbst haben ihre Skulpturen immer so arrangiert, dass sie miteinander eine neue Gesamtform bilden, was sich nicht nur in der Aufstellung selbst, sondern auch in den Bezeichnungen äußert: die Skulpturen im rechten Bild heißen z. B. „die 12 Monate“.

Wenn der Künstler auf Bitte des Fotografen hinzu tritt, nimmt er sofort Beziehung zu seinen Objekten auf: er stellt sich neben sie und sieht sie an. Auf diese Weise wird ein Spannungsbogen aufgebaut, wo es plötzlich nicht mehr um das Einzelobjekt geht, sondern um das Arrangement, das gemeinsame Ganze.



In einem nächsten Schritt können Sie den Raum, in dem die Ausstellung statt findet, mit den ausgestellten Objekten in Beziehung setzen. Wie wirken Skulpturen und Raum aufeinander, wie wirkt sich das durch die großen Fenster einfallende Tageslicht, wie das Kunstlicht auf die Gegenstände aus, wie der rote Bodenbelag? Ist der Raum für die Skulpturen zu groß oder sind diese vielleicht für den Raum zu klein oder passen alle Elemente genau zueinander? Und schließlich betrachten Sie das Gebäude auch von außen und stellen sich vielleicht die Frage: wie wirkt es in Bezug auf die bauliche Nachbarschaft, in Bezug auf die Bepflanzung? Und Sie gelangen vermutlich zur Auffassung, dass die einzelnen Bauteile gut proportioniert sind und miteinander ein harmonisches Ganzes bilden. Dass auch die drei Birken im Vordergrund zueinander in Beziehung stehen und eine Gruppe bilden. Dass diese Baumgruppe wiederum in Beziehung zum Gebäude steht, ja dass das alles nicht zufällig und beliebig ist, sondern eine Gestaltungsabsicht dahinter steckt. Dass es bei dieser nicht um das Einzelne, sondern um das gemeinsame Ganze geht. So in etwa könnte Ihre persönliche Wahrnehmung in diesem Augenblick aussehen. Bei dieser selbstverständlich sehr subjektiven Wahrheit handelt es sich um nichts anderes als den Ausdruck einer persönlichen Wertung, die aber begründbar und - vielleicht - von andern nachvollziehbar ist. Wenn das der Fall ist, entsteht Kommunikation.



Die „Wahrheit“ hat viele Facetten und weder die Sprache noch die Bilder können jemals wertungsfrei sein. Auch wenn es sich um eine Dokumentation oder um ein Landschaftsinventar handelt. Mit dem, was ausgesucht wird und wie es dargestellt wird, ist immer eine Absicht verbunden. Eine Dokumentation der Kulturlandschaft ohne diesen Appellcharakter schiene mir sinnlos. Ein Orts- oder Landschaftsbild ist niemals nur die Summe von einzelnen Bildern. Erst die Klammer macht den Sinn. Um meine diesbezüglichen Intentionen zu verdeutlichen, sind aber fallweise einzelne - und im Prinzip austauschbare - Objekte ausgewählt.



Die Ansicht im Bild links oben legt den Schluss nahe, dass sich das Gebäude nach außen hin extrem abschottet. Bis auf den Schlitz in der straßenseitigen Fassade fehlen die Fensteröffnungen und die raue Sichtbetonoberfläche signalisiert Distanz. Auch der Hauseingang ist von hier aus nicht ersichtlich. Das rechte Bild lässt erkennen, dass es sich um einen Anbau an ein bestehendes Haus handelt und mehrere bauliche Elemente, die sich klar vom Altbau absetzen, diesen umrahmen. Es gibt also eine spannungsvolle Beziehung zwischen alter und neuer Bausubstanz. Die beiden Bilder darunter sind aus der gleichen Perspektive zu verschiedenen Jahreszeiten aufgenommen und zeigen, dass der sich abschottende Zubau mit der Bepflanzung Beziehung eingeht: er ruht optisch auf den beiden Hecken, die ihn im Boden verankern. Das Grün der Pflanzen mildert den baulichen Kontrast. Soweit also meine subjektive Wahrnehmung zum Gebäude selbst. Die entscheidende Frage im Zusammenhang mit dem Orts- und Landschaftsbild, also den Elementen, die Kulturlandschaft zum Ausdruck bringen, ist aber: geht dieses Ensemble aus Alt und Neu eine weitere, umfassendere Beziehung zur Landschaft oder den umgebenden Einfamilienhäusern ein? Aus der landschaftsbildlichen „Vogelperspektive“ betrachtet ist die Wahrnehmung des „beziehungslosen Nebeneinander“ und die Verwendung des Ausdruckes von „Einsamkeit“ wohl nicht ganz unberechtigt. Das liegt sozusagen in der Natur der Sache und hat mit dem Fehlen des landschaftsbildlichen Mehrwertes zu tun, der sich nur dort einzustellen pflegt, wo man miteinander baut.

Ein Beispiel für diesen Mehrwert des gemeinsamen Bauens sind die Häuser Steinfeldgasse 17b - 17d. Hier wird spürbar, dass zumindest einige wenige Gebäude zueinander Bezug haben und in einen gemeinsamen Grünraum eingebettet sind. Die gleiche Materialität und Bauhöhe verschmelzen die Häuser zu einem harmonischen Ensemble trotz vieler Verschiedenheiten im Detail, wie beispielsweise Anordnung der Fenster in der Fassade und deren Proportionierung. Dieses Miteinander schlägt sich in hoher Ortsbildqualität nieder.

Lauterach scheint mir ein Experimentierfeld für neue Formen des Bauens und die Neubauten bewegen sich durchwegs auf hohem gestalterischen Niveau, was nicht zuletzt dem großen Einsatz der Mitarbeiter in der Gemeindeverwaltung und dem Gestaltungsbeirat zu verdanken ist. Die Diskussion über Baukultur wird gegenwärtig sehr engagiert geführt und das ist sowohl im Einfamilienhausbereich als auch im Geschosswohnungsbau spürbar.

In meinem Beitrag vom Juli wurde auch die Frage von Typus und Stil aufgeworfen. Während es früher für jeden Zweck einen über die Jahrhunderte hinweg nur leicht variierbaren Typus, beispielsweise das Rheintalhaus, und für jede Zeit einen bestimmten Stil, beispielsweise den Historismus, gab, ist es heute anders. Um mit Franz Grillparzer zu sprechen: gut ist nicht mehr was sich ziemt, gut ist, was gefällt. Umgelegt auf das Landschaftsbild bedeutet diese Werthaltung: formales Chaos, besonders im Einfamilienhausbau. Die so genannten „Heimkehrersiedlungen“ der unmittelbaren Nachkriegszeit sind der letzte Versuch, mit ganz bescheidenen Mitteln guten Siedlungsbau zu betreiben. Während der nächsten vier Jahrzehnte fand der Wirtschaftsaufschwung seinen baulichen Ausdruck, was im Rheintal durchaus mit „Zersiedelung“ umschrieben werden kann. Etwa seit den 1990er Jahren ist im Bereich des Einfamilienhausbaus als Gegenbewegung zum baumarktgesteuerten Individualismus wiederum eine Art Typenbildung zu beobachten und im Geschosswohnungsbau bemüht man sich um eine „städtische“ Formensprache und Ausdrucksweise.



Spannende Themen sind selbstverständlich Nachverdichtung, wo im Sinne des sparsamen Umganges mit Grund und Boden unmittelbar Altes mit Neuem konfrontiert wird (oben links), und unbeabsichtigtes Miteinander-in-Beziehung-treten, wie es gelegentlich zu beobachten ist (oben rechts).

„Abschottung“ ist dort erforderlich, wo in unmittelbarer Nähe die Bahntrasse vorbei führt (Bild links). Wohnqualität im Haus und Aufenthaltsqualität im Garten kann hier nur durch Introvertiertheit sichergestellt werden.

Beispiele für den neuen Typus des einfachen Kubus sind mancherorts zu finden. Die Häuser unterscheiden sich äußerlich voneinander nur mehr unwesentlich. Jedes Objekt steht aber für sich und auch dann, wenn sie - wie im Falle der drei Beispiele in der Mäderstraße (Bilder unten) - in unmittelbarer Nachbarschaft voneinander stehen, kommt keine ortsbildliche Beziehung zustande.



Der beeindruckendste Qualitätssprung ist im Geschosswohnungsbau zu beobachten. Abgesehen von den gefundenen Lösungen hinsichtlich Nachhaltigkeit und Energieeffizienz schaffen die Neubauten am Sägerweg (links außen) oder im Bereich Karl-Höll-Straße/Lerchenweg/Lerchenpark (Bild links) vielfältige visuelle Beziehungen von „außen“ und „innen“ und lassen in den noch nicht fertig gestellten Bereichen eine hohe Kultur der Außenraumgestaltung erwarten.





Stefan Mörth



v.l.n.r. Karlheinz Kobald, Inge Muther, Ivica Cukljevic, Christian Mörth, Sportliche Leiter Gerhard Grafoner

## KUNSTTURNEN

### Zweimal Gold für die Lauteracher Kunstturnerin Lara Dietrich



Lara Dietrich, eine erfolgreiche Sportlerin aus Lauterach

Zwei Goldmedaillen erkämpfte sich Lara Dietrich im Juli bei den Österreichischen Schülermeisterschaften im Kunstturnen in Wien. Von insgesamt 32 Teilnehmerinnen aus ganz Österreich, konnte sich die frisch gebackene Staatsmeisterin souverän an allen Geräten (Balken, Boden, Barren, Sprung) an die Spitze turnen. Auch im Mannschaftsbeiwert konnten sich die Mädchen aus dem Landeskader der Landesportschule Dornbirn mit großem Vorsprung an die Spitze des Feldes turnen, und den begehrten Staatsmeistertitel nach Vorarlberg holen. Das Training von 9 bis 12 Stunden in der Woche hatte sich ausgezahlt und so durfte man Lara und der Mannschaft herzlich zum Gewinn des Staatsmeistertitels in der Einzel- und Mannschaftswertung gratulieren.

# Shotokan Karate Club Lauterach

## Austrian Junioren Open in Salzburg

Im Juni fanden in Salzburg die Austrian Junior Open statt. Eines der größten Internationalen Karate-Turniere in Österreich. Neben über 700 Startern aus 20 Nationen waren auch 10 Sportler vom Shotokan Karate Club Lauterach mit dabei. Am besten in Szene setzen konnte sich dabei Stefan Mörth. Der für das Karate Leistungszentrum Vorarlberg in der Kategorie Kata U14 startende Lauteracher Sportler holte sich die Silbermedaille. Bei einem sehr starken Teilnehmerfeld (33 Teilnehmer aus 8 Nationen) kämpfte er sich bis ins Finale durch und unterlag erst dort seinem Konkurrenten aus der Schweiz. Für die Endbilanz von 1x Silber und 3x Bronze sorgten dann noch die Erfolge der Kata Teams. Vincent Forster, Stefan Schwendinger und Kilian Tangl holten sich den dritten Platz in der Altersklasse U12, Stefan

Mörth, Alexander Rauter und Tobias Schwendinger in der Klasse U16 und Lukas Brunner, Andreas Mörth und Marko Stanojevic in der Klasse U21.

## Kyu- und DAN Prüfung

In einem wunderschönen Ambiente und bis ins kleinste Detail dekoriertem Dojo des KC Höchst, fanden die diesjährigen Kyu- und Dan Prüfungen des Karate Landesverbandes Vorarlberg statt. Unter den 21 Prüflingen aus Vorarlberg, war auch drei Karatekas vom Shotokan Karate Club Lauterach. Inge Muther und Ivica Cukljevic legten die Prüfung zum 1. Kyu ab. Dies ist der letzte Braune Gürtel und ist auch die Vorstufe zum Schwarzgurt. Mit Christian Mörth, der die Prüfung zum 1. DAN erfolgreich ablegte, hat der Shotokan Karate Club Lauterach einen weiteren Schwarzgurt in seinen Reihen.

# Pfadfinder Lauterach –



## Adventure your life!



**Sind Pfadfinderinnen wirklich kleine Mädchen, die Kekse an den Haustüren verkaufen? Sind Pfadfinder wirklich junge Burschen, die nur im Wald am Lagerfeuer sitzen und singen? Nein – hinter den Pfadfindern steckt viel viel mehr:**

### Individualität stärken:

Wir fördern und betreuen Kinder und Jugendliche entsprechend ihrer altersgemäßen Entwicklung, Bedürfnisse und Fähigkeiten.

### Abenteuer erleben:

Ein Schwerpunkt ist das gemeinsame Meistern von neuen Herausforderungen und spannenden Aktivitäten in verschiedensten Bereichen des Lebens.

### Fördern und fordern:

Unser Kinder- und Jugendprogramm wird auf Basis unserer Grundsätze und Erfahrungen ständig weiterentwickelt und praktisch umgesetzt.

### Naturverbundenheit und Umweltschutz:

Wir ermutigen unsere Kinder und Jugendlichen zum Natur- und Umweltschutz und zeigen aktiv die Möglichkeiten dafür auf.

...um nur einige unserer Grundsätze anzuführen!

**Der Einstieg zu den Pfadfindern** ist jederzeit möglich. Komm einfach ab Schulbeginn bei uns im Pfadfinderheim Lauterach, Kohlenweg 2, vorbei und erlebe gemeinsam mit Freunden das Abenteuer Pfadfinder bei uns:

### Wichtel (Mädchen von 6-10 Jahren):

Di, 17.30 Uhr bis 19 Uhr

### Wölflinge (Burschen von 6-10 Jahren):

Do, 17.30 Uhr bis 19 Uhr

### Guides & Späher (von 10-14 Jahren):

Di, 18.30 Uhr bis 20 Uhr

### Caravelles & Explorer (von 14-16 Jahren):

Di, 19.30 Uhr bis 21 Uhr

### Ranger & Rover (von 16-20 Jahren):

Mo, 20 Uhr bis 22 Uhr



### Kontakt Gruppenleiter:

Stefan Gisinger, 0650/2677626 oder stefan.gisinger@pfadfinderlauterach.com

### Wusstest du, dass...

...die Pfadfinder die größte Jugendorganisation weltweit sind?

...es heute über 38 Millionen Pfadfinder in 216 verschiedenen Ländern dieser Welt gibt?

...viele berühmte Persönlichkeiten wie Neil Armstrong, Stefan Raab, David Beckham,

Stephen Spielberg oder die Queen von England bei den Pfadfindern waren?

...sich das Halstuch jeder Pfadfindergruppe in Farbe und Muster unterscheidet und als Zeichen der weltweiten Verbundenheit gilt?

...beim größten Jamboree (weltweites Pfadfindertreffen) 1929 in England über 50.000 Pfadfinder teilgenommen haben?



[www.pfadfinderlauterach.com](http://www.pfadfinderlauterach.com)

Wir schützen und verschönern ihr Haus  
Jetzt ist die richtige Zeit

05574 / 78260

**WALLNER**  
Ihr Malermeister

# Pfadfinderlager in **Techuana**

**Auf dem tollsten Zeltplatz Österreichs** verbrachten die 10 bis 16 jährigen (GuSp und CaEx) ihr diesjähriges Sommerlager. Rund um den Lagerplatz „Techuana“ in Kärnten erlebten alle Teilnehmer acht unvergessliche Tage. Nachdem an den ersten zwei Tagen die Infrastruktur hergestellt wurde, konnte mit den Programmen Olympiade, Wanderungen und natürlich auch das Kennenlernen anderer Lagerteilnehmer begonnen werden. Ein Highlight der Woche war der Vorarlberg Abend, zu dem ca. 70 Lagerteilnehmer eingeladen waren. Vollkommen selbständig planten die Lauteracher Jugendlichen ein lustiges und tolles Programm. So konnten die Lauteracher Pfadfinder ihren Gästen unser Ländle, den Dialekt und die Bräuche näher bringen. Ein toller Abend der allen zeigte, was für eine tolle Gemeinschaft unter Pfadis herrscht.

**Nicht zuletzt durch den Einsatz aller Pfadfinder** war diese Woche ein toller Höhepunkt des vergangenen Pfadfinderjahres, das allen unvergessen bleibt.

Die Pfadfinder verbrachten ihr Sommerlager in Kärnten



# Sommerlager der Wichtel und Wölflinge



Auf dem Pfänder verbrachten die Pfadfinder ein abwechslungsreiches und spannendes Sommerlager

**Auch heuer war es wieder so weit.** Für 14 Mädchen und Jungs im Alter von sechs bis zehn war das Highlight des Pfadfinderjahres gekommen, das Sommerlager. Dieses Jahr führte die Reise auf die Lohornhütte am Pfänder. Es waren fünf Tage voller Action. Jeder Tag stand unter einem anderen Motto, wie z.B. der Piratentag, an dem am Nachmittag eine Wasserbombenschlacht veranstaltet wurde oder der Hawaiiitag, an dem am Abend eine Beachparty gefeiert wurde. Natürlich kam auch die Pfadfindertechnik nicht zu kurz. Die Kinder übernachteten eine Nacht im Zelt und lernten auf eigene Faust die Umgebung zu erforschen und verschlüsselte Botschaften zu lösen. Nach diesen fünf Tagen voller Spannung und Spaß wurden die Kinder, dann noch mit Abzeichen und Sternen belohnt. Am Freitagnachmittag besuchten uns die Eltern und nahmen ihre Sprösslinge, nach einer tollen Woche, müde und erschöpft wieder mit nach Hause. Die Leiter der WiWö-Stufe fanden das Lager super und freuen sich schon aufs nächste Pfadjahr.

**Shotokan Karate Club Lauterach**

## Konzentration -

mehr Aufmerksamkeit durch Karate

Karate verbessert deine Motorik, schult Koordination- und Konzentration, gibt Selbstvertrauen, erhöht die Geschicklichkeit und Selbstbeherrschung

## Karate Einsteigerkurs

für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

**Freitag,**  
25. September  
2. + 9. Oktober

**18.00 – 19.30 Uhr**  
Gymnastikraum, HS Lauterach  
Infos unter [www.kclauterch.at](http://www.kclauterch.at)

# Turnerschaft Lauterach – Erfolgsbilanz



Die Lauteracher Mädchenriege

**Doris Röser lief über 400 m österreichische Jahresbestzeit**

**Doris Röser** begeistert mit einem Dreifach-Sprintsieg. Leichtathletik-Geschichte schrieb die 26-jährige Lauteracherin bei den Österreichischen LA-Staatsmeisterschaften in Linz. Zum ersten Mal gelang einer Athletin ein Triple-Sieg über die Sprintstrecken 100 m, 200 m und 400 m. Mit starken 53,89 sec. über 400 m lief Doris zudem österreichische Jahresbestzeit und verbesserte den 22 Jahre alten Vorarlberger Rekord um 25/100 Sekunden.

**Von Rekord zu Rekord.** Beim international stark besetzten Swiss-Meeting in La Chaux de Fonds verbesserte Doris ihre alten Bestleistungen über 100 m (11,54 sec.) und 200 m (23,57 sec.). Die WM-Limits für Berlin (11,40 sec. bzw. 23,30 sec.) verfehlte sie nur knapp.

**Magdalena Baur** war bei den Österreichischen Nachwuchs-Staatsmeisterschaften sehr erfolgreich. Ihre Laufstärke über 300 m Hürden und 1000 m bewies die 15-jährige Lauteracherin mit zwei Silbermedaillen bei den U-16 Staatsmeisterschaften. Bei den Int. Bodenseemeisterschaften gewann Magdalena beim 400 m Hürdenlauf. Bei

den VLV-Meisterschaften wurde **Margaretha Ender** Vizemeisterin über 400 m. **Tobias Molitor** errang die Bronze-Medaille über 800 m in der U-16 Klasse.

#### **Vorarlberger Landes-Jugend-Turnfest in Dornbirn**

Bei der größten Nachwuchs-Veranstaltung im Lande gab es für die Lauteracher Teilnehmer folgende Top 10 Platzierungen:

Sch D (37 Teilnehmer):  
2. Matthias Hagleitner (00)

Sch C (40 Teilnehmer):  
2. Laura Pircher (98)  
8. Julia Kessler (98)

Sch B (17 Teilnehmer):  
9. Leonhard Gmeiner (97)

#### **Unsere Masters waren international und national erfolgreich im Einsatz.**

**Weltmeisterschaft in Finnland**  
W60 Jaqueline Wladika (Jg 44)  
3. 200 m  
6. 7-Kampf, Dreisprung

#### **Österreichische Meisterschaften**

Jaqueline Wladika  
2. Hoch, Weit, Speer  
3. Kugel, Diskus

#### **Vorarlberger Meisterschaft**

W40 Karin Jost (Jg 65)  
1. Hoch, Weit  
2. 100 m, 200 m, Kugel, Diskus  
3. Speer

W40 Christa Nigg (Jg 66)  
1. 100 m, 200 m, Speer  
2. Hoch, Weit  
3. Kugel, Diskus

W65 Jaqueline Wladika (Jg 44)  
2. Hoch, Weit, Speer, Kugel  
3. Diskus

M75 Helmuth Elsässer (Jg 34)  
1. 100 m, Weit, Kugel

**Über 100 m (15,44 sec.) lief Helmuth einen neuen österreichischer Masterrekord!**

# Turn-Training für Mädchen stark erweitert

Gleich vier neue Übungsleiterinnen unterstützen das **Mädchenturnen** der Turnerschaft Lauterach



Jessica Blum (li) und Janine Vonach wollen die Rhythmische Sportgymnastik in Lauterach neu beleben

**Die Lauteracher Mädchen dürfen sich freuen:** Mit Schulbeginn ab Mitte September kann nach Herzenslust geturnt und zwischen Kunstturnen und Rhythmischer Sportgymnastik gewählt werden. Geturnt wird in der Vereinsturnhalle der Turnerschaft Lauterach, Bundesstraße 103.

#### Kunstturnen für Mädchen:

Wie bisher wird das Kunstturnprogramm „Turn 10“ angeboten. „Turn 10“ ist ein Breitenprogramm, das unterhalb des Elite-Turnens angesiedelt ist. Schon viele Jahre wird diese Sparte des Turnens bei der Turnerschaft Lauterach von Maja Lanz geleitet. „Endlich ist es gelungen, mit Sanne Adam und Marion Spindler zwei neue, qualifizierte Übungsleiterinnen für unseren Verein zu gewinnen“, freut sich Maja Lanz, die zwischenzeitlich das Training alleine mit Unterstützung ihrer Tochter Cyrilla bewältigen musste. Die Gymnaestrada, die ja noch nicht allzu lange zurück liegt hat gezeigt, welche Attraktivität im Turnsport steckt. Mit dem neuen Trainerinnen-Team sollte es gelingen, die Qualität des Turntrainings entscheidend zu verbessern.

#### Rhythmische Sportgymnastik:

Sehr interessant für viele dürfte der Neustart der Rhythmischen Sportgymnastik sein. Jessica Blum und Janine Vonach, die bisher diesen Sport wettkampfmäßig sehr erfolgreich ausgeübt haben sind bereit, ihr Können an die Lauteracher Mädchen weiterzugeben. „Wir haben heuer mit der Teilnahme an Wettkämpfen aufgehört und wollen neben unserem Schulbesuch eine junge Truppe sechsjähriger Mädchen aus Lauterach an die Rhythmische Sportgymnastik heranführen“, so die beiden Schülerinnen des Sportgymnasiums in Dornbirn. „Mädchen, die gerne tanzen und das Turnen auf spielerische Art erlernen möchten, sind bei uns genau richtig“, so die beiden jungen Übungsleiterinnen.

**Leider ist es trotz Bemühungen** der Turnerschaft Lauterach auch in diesem Jahr nicht gelungen, zum Saisonstart Übungsleiter für das Knabenturnen zu finden. „Es ist heutzutage unheimlich schwierig, Trainer zu finden. Für die Buben heißt es also weiter bitte warten“, so der Obmann der Turnerschaft, Karl-Heinz Rossmann. „Ich freue

mich aber außerordentlich, das bei den Mädchen nun wirklich etwas weitergeht“, meint Karl-Heinz Rossmann zum Beginn der neuen Turnersaison.

#### Kunstturnen für Mädchen „Turn 10“ (für Mädchen ab sechs Jahren)

Montag 17.30 - 19 Uhr  
(ab 23. September)  
Leiterinnen: Maja Lanz, Sanne Adam,  
Marion Spindler  
Auskunft bei Maja Lanz  
Tel. 0699 / 10960606

#### Rhythmische Sportgymnastik (für sechsjährige Mädchen)

Freitag 15 - 17 Uhr  
Leiterinnen: Jessica Blum,  
Janine Vonach

#### Gesamtes Turnprogramm:

Siehe ganzseitiges Inserat in dieser Ausgabe des Lauterachfensters

## Pensionistenverband **Lauterach**

**Im Juli ging die Fahrt mit 40 PensionistInnen über Memmingen zum Irsee Klosterbräu, wo wir schon zur Brauerei- und Museumsführung erwartet wurden.**

**Ganztagesausflug  
zum Klosterbräu  
Irsee-Allgäu**

Im Brauereimuseum verschwimmen die Grenzen zwischen Einst und Heute. Ein direkter Blick auf das Sudhaus vorbei an den Gärbottichen steigt man hinab in das kühle Kellergewölbe, in dem der Kloster Urtrunk wie in alten Tagen langsam und stetig reift. Wie es schon seit Jahrhunderten guter, klösterlicher Brauch ist, wird auch heute in Irsee handwerklich ursprüngliches Klosterbier gebraut. Die Menge ist durch die natürlichen Gegebenheiten vor Ort bestimmt. Die Bierprobe überzeugte uns vom köstlichen Kloster Urtrunk. Im historisch gemütlichen Braugasthof nahmen wir ein zünftiges Mittagessen ein. Eine Besichtigung der ehemaligen Benediktiner-Kloster-

kirche, heute Pfarrkirche mit den Patrozinien „Maria Himmelfahrt“ und „Peter und Paul“ und ein Spaziergang in Klostersviertel lohnte sich ebenfalls. Das Wetter war uns hold. Die Gruppe wurde gut und sicher zum Ausklang wieder nach Lauterach in das „Cafe an der Ach“ vom Fahrer Gustl (Firma Weiss) chauffiert.



## Besichtigung der **Modelleisenbahn-** **ausstellung** in Oberstaufen

**Die PensionistInnen  
besuchten die Modell-  
eisenbahnanlage in  
Oberstaufen**

**Über 40 Pensionisten nahmen an dem Ausflug zur 300 m<sup>2</sup> großen Modelleisenbahnanlage in Oberstaufen teil.**

Die Fahrt ging über den schönen Bregenzer Wald (Alberschwende, Lingenau, Krumbach) nach Oberstaufen. Eine faszinierende Eisenbahnanlage eingebettet in die Landschaft von Mosel und Rhein bei Koblenz, sowie markante Bauten der Eisenbahngeschichte brachte uns zum Staunen. Unzählige Züge die nach einem Fahrplan in Bahnhöfe ein- und ausfahren, alles ist in Bewegung. Es läuft ab wie in der Realität. Man wird nicht müde, die vielen Details zu beobachten und das bei Tag und in der Nacht, wenn alles beleuchtet ist. Die Heimfahrt ging ein Stück entlang der Deutschen Alpenstraße und dann nach Langen bei Bregenz, wo wir in Toni's Kuhstall von der Chefin Brigitte herzlich empfangen wurden. Bei Schnitzel mit Kartoffelsalat sowie Live Musik und Tanz verging die Zeit viel zu schnell, so dass sich der Rückfahrtstermin nach Lauterach etwas verzögerte.





Das siegreiche Team „Funktionäre“ v.l.n.r.: Peter Maierhofer, Markus Mager, Ratko Skoric, Raini Kohler; Dzevad Ratkovic, Udo Krake, liegend: Manfred Troisler, Michael Mayer



Die Pokale vom Ortsvereinturnier

FC LAUTERACH

## Ortsvereine Turnier



Mannschaftsfoto HC Bodensee I Funktionäre und die Sieger des Ortsvereinturniers 2009



Siegerehrung und Übergabe des Wanderpokals an HCB I

Dieses Jahr durften wir 15 Mannschaften aus 12 Vereinen auf der Sportanlage Bruno Pezzey willkommen heißen. Die Bürgermusik stellte 2 und der HC Bodensee 3 Mannschaften. Der Wettergott war uns gnädig. Trotz schlechter Vorhersagen blieb es während des gesamten Turniervorgangs trocken. Sogar die Sonne kam teilweise zum Vorschein. Dank des überaus fairen Verhaltens der Teilnehmer, gab es keine größeren Verletzungen. Den Fairness Pokal erhielt dieses Jahr die Mannschaft von HC Bodensee 2 (Herren). Auch dieses Jahr wurde der Spieler des Turniers gewählt: Savic Dusan vom HC Bodensee 3 (Jugend). Die Jungkapelle spielte noch vor dem Finale einen Marsch. Im Finale standen sich die Mannschaften der Nachwuchstrainer und der HC Bodensee 1 (Funktionäre) gegenüber. In einem guten und abwechslungsreichen Spiel blieb es am Ende beim 0:0. Der HC Bodensee konnte sich im Siebenmeter-schießen gegen die Nachwuchstrainer durchsetzen. Die anschließende Siegerehrung wurde wieder von der Jungkapelle Lauterach, bei der wir uns auf diesem Wege nochmals bedanken wollen, begleitet. Gespannt wurde dann das anschließende stattfindende Rossöfel - Lotto erwartet. Viel zu schnell fiel der erste "Rossöfel" auf das pinke Feld mit der Nummer 253. Am Abend ging es im FC Zelt weiter mit DJ Elnor. Danke an alle Sponsoren.

# Tectum HC Bodensee Hauptsache der Ball ist rund

**Sind es nun Hand- oder Fußballer?** Diese Frage stellte sich so mancher Zuschauer beim Ortsvereinturnier des FC Lauterach!

**Denn der HCB** trat mit drei Teams an, um den Kontakt mit den anderen Ortsvereinen zu nutzen und um zu beweisen, dass die Handballer auch wissen wie man den Ball mit den Füßen tritt. So hieß es beim Ortsvereinturnier: Hände weg. Das war für die Handballer die schwierigste Aufgabe. Also das gewohnte reflexartige Greifen nach dem Ball, dies musste unbedingt vermieden werden. So hieß es: umdenken! Denn bei dieser Sportart durfte der Ball ja mit

den Füßen befördert werden. Doch sobald ein Ball wirklich rund ist, wissen die Handballer immer etwas damit anzufangen. Das Team „Herren“ belegte Rang 15, holte sich aber auch noch den Fairness-Pokal. Das Team „Jugend“ erreichte den 9. Rang und stellte zugleich den besten Spieler des Turniers. Und die Sensation gelang dem Team „Funktionäre“. Diese eroberten den Turniersieg und somit den Wanderpokal. Das Turnier war wieder bestens organisiert und hat großen Spaß gemacht. Es ist schön, dass auf diese Art und Weise die Vereine in Lauterach zusammengeführt werden um einen gemeinsamen Sporttag zu erleben.



## Tag der offenen Tür am **Einödhof**

**Ein voller Erfolg war die Veranstaltung des Voltigier- und Reitvereines im Juni am Einödhof. Bei strahlendem Sonnenschein lockten die begeisterten Reiter über 500 Besucher ins Lauteracher Ried.**

Mit zahlreichen Spielen und Attraktionen wie Schnuppervoltigieren, Ponyreiten, einem Streichelzoo, der „Schatzsuche im Stroh“, einem Hindernisparcours, Kinderschminken und Kinderfrisieren waren nicht nur die kleinen Gäste begeistert. Natürlich war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Gestärkt durch die tolle Bewirtung wurden am Nachmittag die Vorführungen der edlen Araber und sportlichen Voltigierer mit großer Aufmerksamkeit verfolgt. Der Voltigier- und Reitverein bedankt sich bei den vielen Gästen für das große Interesse und würde sich freuen, auch bei der nächsten Veranstaltung, den Voralberger Landesmeisterschaften im Voltigieren am 18. Oktober 2009 möglichst viele Gäste herzlichst begrüßen zu dürfen.

## Seniorenbund Lauterach **in Kassel**

**An der fünftägigen Erlebnisfahrt** in die Stadt Kassel mit ihrer reizvollen Umgebung, im hessischen Bergland gelegen, nahmen 80 Mitglieder des Seniorenbundes, verteilt auf zwei Fahrten, teil. Kassel ist eine Stadt mit kulturellen Reichtümern, wirtschaftlicher Vielfalt und verfügt über Parkanlagen im Ausmaß von 63 % ihrer Fläche. Der Bergpark Wilhelmshöhe ist der größte Park Europas und beherbergt auch das klassizistische Sommerschloss Wilhelmshöhe. Das Rokoko-schloss Wilhelmstal in Calden zählt zu den schönsten Lustschlössern. Besonderes eindrucksvoll ist das Wahrzeichen von Kassel, das imposante Bauwerk des Herkules mit seinen berühmten Wasserspielen mit Kaskaden, Springbrunnen und der 50 m hohen Fontäne. Eine Schifffahrt auf der Fulda entlang der Karlsau, der Orangerie und des Marmorbades führte eindrucksvoll an der Stadt und den unbebauten Parkanlagen vorbei.

**Ein Besuch der Dom- und Kaiserstadt** Fritzlar mit Wehrmauern und Türmen, mittelalterlichen Gassen und uraltem Pflaster, führte zurück in vergangene Jahrhunderte. Gerne angenommen wurde das mittelalterliche Gelage im Restaurant „Alt-Fritzlar“ in authentischer Atmosphäre und Speisen wie zu Kaisers Zeiten. Münden gilt als Fachwerkstadt von europäischem Rang mit zahlreichen Auszeichnungen im Wettbewerb für Stadtgestaltung und Denkmalschutz. Der Empfang durch Bürgermeister Burhenne und den legendären Wanderarzt Dr. Eisenbart in der unteren Rathaushalle war sehr informativ und erheitend zugleich. Eine Tagesfahrt führte nach Thüringen in die Stadt Eisenach mit der Besichtigung der Wartburg (ein Unesco-Weltkulturerbe). Die Wartburg ist ein Höhepunkt deutscher Kultur, einst Zentrum hochmittelalterlichen Denkens und des Minnesanges, Wirkungsort der Heiligen Elisabeth und Zufluchtsort des von Papst und Kaiser verfolgten Reformators Martin Luther (Geburtsstätte der Lutherbibel).

**Diese Reise mit ihren vielen Höhepunkten** wurde wieder ein besonderer Markstein im Programm 2009 des Seniorenbundes und wird noch lange in guter Erinnerung bleiben.

**Die Reise des Seniorenbundes führte nach Kassel**





## Jahrgang 1939 im Kleinwalsertal



### Zum 70iger besuchten der Jahrgang 1939 das Kleinwalsertal.

Vor dem Hofsteigsaal bei herrlichem Sommerwetter versammelten sich die Jahrgänger zu einem kurzen Fototermin. Anschließend ging die Fahrt mit Bus über die deutsche Queralpenstrasse nach Hirschegg. Der Besuch der Bergschau im Walserhaus in Hirschegg bot Informationen zur Geologie, Natur und Kultur dieses Tales. Ein Landschaftsbild, die 3D-Multivisionsschau „Zauberwelt Hochifen und Gottesacker“ und die Geschichte des Wintersportes weckten das Interesse der Besucher. Nach dieser Besichtigung fuhren die Jahrgänger mit der Kanzelwandbahn zur Bergstation in 2.059 m Höhe, wo sich eine wunderbare Bergwelt mit einer traumhaften Sicht präsentierte. Danach wurde die Gastronomie des ehemaligen Lauterachers Harald Badent genossen und die Geselligkeit gepflegt. Einige Jahrgänger wanderten noch bis zum Gipfelkreuz der Kanzelwand.

Nach erfolgter Talfahrt teilte sich die Gruppe einerseits zum Besuch der Breitachklamm und andererseits zur Weiterfahrt nach Tiefenbach. Die Klamm ist in Mitteleuropa ein einzigartiges Naturdenkmal, das 1905 als Wanderweg erschlossen wurde. Zwischen Walserschanz und Tiefenbach bahnt sich das Wasser der Breitach durch eine enge Schlucht mit fast 100 m hohen, senkrechten und teilweise überhängenden Wänden den Weg. In Tiefenbach traf sich die Reisegruppe wieder. Nach einer gemütlichen Kaffeepause im schönen Ort „Fischen“ fuhren wir weiter über die Queralpenstraße nach Sulzberg in den Gasthof Ochsen. Nach einem erlebnisreichen Tag wo viele Erinnerungen von früher ausgetauscht wurden ging der Ausflug zu Ende. Alle Jahrgänger wünschten sich eine schöne Zeit, viel Gesundheit und ein baldiges Wiedersehen.

## Kneipp Wanderung auf die Stongerhöhe

**Diesmal sind wieder fünfzehn WanderInnen aufgebrochen um eine schöne Wanderung zu erleben.**

Wir fuhren mit dem Bus bis nach Bezau und erreichten nach einem kurzen Marsch die Talstation Sonderdach, der Heimat des Schifflug Olympiasiegers Innauer. Danach bestiegen wir die Stongerhöhe auf 1760 m. Am Gipfelkreuz machten wir eine kurze Rast um uns ein wenig zu stärken. Auf dem Retourweg, kurz vor der Wildmoosalm überraschte uns leider eine Regenwolke. Wir waren zwar alle mit Regenschutz ausgerüstet, zogen es aber dennoch vor, in die Stube der Wildmoosalm zu flüchten. Dort wurden wir mit frischem Joghurt mit Heidelbeeren und einem guten Almkäse verköstigt. Der Regen war vorbei und es ging wieder weiter zur Halbstation und hinunter ins Tal. Mit gutem Timing haben wir rechtzeitig den Bus nach Hause erreicht. Beim Cubus in Wolfurt verabschiedeten wir uns bis zur nächsten Wanderung.

**Mit dem Kneipp Aktiv Club ging es in die Heimat von Toni Innauer**



## Kaiserwetter beim **Siedlerfest**

**Ein voller Erfolg war das diesjährige Siedler Straßenfest.** Festobmann Fritz Kohlhaupt konnte bei herrlichem Sommerwetter an die 800 Festbesucher begrüßen.

**An die 800 Gäste besuchten das Siedlerfest**

**Zahlreiche Ehrengäste** unter ihnen Bgm. Elmar Rhomberg mit Gattin, Vizebürgermeisterin Doris Rohner mit Gatten, Gemeinderat Ing. Walter Pfanner mit Gattin erfreuten sich ebenfalls an diesem herrlichen Festabend. Für die musikalische Unterhaltung sorgte das Trio Alpen Starkstrom, zu deren musikalischen Klängen manche Festbesucher ein Tänzchen wagten. Der Ausklang fand wie immer in gemütlicher Runde an der Bar statt. An dieser Stelle sei allen Freunden des Siedlerfestes für ihren Besuch gedankt. Einen herzlichen Dank auch an das Festteam und alle freiwilligen Helfer, sowie an alle Anrainer für ihr Verständnis und die Zurverfügungstellung ihrer Vor-

plätze für einen geordneten Festbetrieb. Das nächste Siedlerfest findet am 7.8.2010 statt. Bei diesem Anlass gilt es das Jubiläum „25 Jahre Siedlerfest“ zu feiern, vorausgesetzt der Wettergott ist uns gut gesinnt.



**Die Mannschaften U11 und U13 konnten sich vor Beginn der Herbstsaison im Spaßcamp kennenlernen**

## Schertler-Alge **FC Lauterach**

**Zum Auftakt in die neue Saison fand an der Bruno Pezzey Sportanlage ein zweitägiges Spiel- und Spaßcamp der Mannschaften U11 und U13 des Schertler-Alge FC Lauterach statt.** Bei Sport und Spiel sollten sich die neuen Teammitglieder bereits vor Beginn der Herbstsaison besser kennenlernen. Unter der Leitung des Nachwuchsleiters Jäger Bernd sowie Trainer Schiener Reini und Nagel Erik wurden mehrere Trainingseinheiten absolviert. Das Sport hungrig macht konnte an den riesigen Mengen Nudeln und Fleisch, die verspeist wurden, festgestellt werden. Bei den Karten- und Geschicklichkeitsspielen bis Mitternacht beteiligten sich die Jungs voller Begeisterung und es macht allen riesigen Spaß. Mit Schlafsack bewaffnet hat jeder einen Schlafplatz im BayWa-Zelt gefunden und es war überraschender Weise, trotz prasselndem Regen, eine ruhige Nacht. Nach dem Frühstück wurde ein kurzer Film über brasilianische Fußballtricks gezeigt und schon ging es bei sonnigem Wetter weiter mit dem Training. Alle Teilnehmer waren sich einig. Diese Veranstaltung war ein voller Erfolg.

**Im Rahmen des Lauteracher Kindersommers** fand im August auf dem Fußballplatz Ried das jährliche viertägige Fußballcamp statt. 40 Kinder im Alter von 5 bis 11 Jahren wurden in vier Gruppen eingeteilt, um ein gutes Training zu absolvieren. Mehrere Trainer des Schertler Alge FC Lauterach bemühten sich, den Anfängern und den bereits beim Verein spielenden Kindern, ein abwechslungsreiches Programm zu bieten. Begeistert nahmen die Kinder das Angebot an und kicken war das Zeug hielt. Auch einige Eltern ließen sich diesen Spaß nicht entgehen und haben ihren Nachwuchs bei Kaffee und Kuchen beobachtet. Dank der Fa. Pfanner wurden die durstigen Sportler mit Fruchtsäften bestens versorgt. Verletzungsfrei und sehr erfolgreich ging das Camp zu Ende und wir freuen uns alle auf nächstes Jahr.



**Im Rahmen des Lauteracher Kindersommers fand das Fußballcamp statt**

## „Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett...“



Unter Standing Ovationen bedankte sich das Publikum für das hervorragende Konzert

**Rechtzeitig zu Sommerbeginn** ist es dem Männerchor mit dem heutigen Sommerchorkonzert erneut gelungen, den Hofsteigsaal in Lauterach bis auf den letzten Platz zu füllen. Diesmal waren es die Schlager aus den 50er und 60er Jahren, welche die Besucher zum Konzert strömen ließen. Natürlich durften auch die Jüngsten des Lauteracher Kinderchores unter der Leitung von Gabi Fink nicht fehlen, die das Konzert musikalisch eröffneten. Dank liebevoll einstudierter Choreografie zum „Badewannentango“ usw. ernteten die Kleinen von den Zuschauern tosenden Applaus. Musikalisch untermalt wurden der Kinder- und der Männerchor von der „Tanzkapelle Franz Rimini“. Der Männerchor unter Axel Girardelli studierte über 15 Lieder ein, welche der Chor „auswendig“ ihrem Publikum vortrug. Unzählige Probenstunden absolvierte der Chor, deren Leistung durch das Publikum mit starkem Beifall honoriert wurde. Was aber wäre ein Männerchor ohne seine stimmgewaltigen Solisten.



Für ein ausgezeichnetes Programm sorgte der Männerchor Lauterach

**Hans Verdorfer war Bill Ramsey's Song:** „Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett...“ wie auf den Leib geschrieben. Die weiteren Solisten Stefan Wallner und Peter Steffenhagen heizten mit ihren Liedern, „Girls, Girls, Girls“, „Ring of Fire“, „Teddybär“ und „Noah“ den Zuschauern mächtig ein. Als der Männerchor dann, a cappella das „La Montanara“ sang, war es plötzlich Still im Saal, denn Werner Vogel sorgte auch diesmal mit seiner Tenorstimme für ausreichend Gänsehaut. Unter Standing Ovationen bedankte sich das Publikum für das hervorragend zusammengestellte Konzert. Nach einem kurzen Umbau wurde aus dem Konzertsaal ein Tanzsaal. Mit bekannten Schlagern und ihren speziellen Rhythmen entführte anschließend die „Tanzkapelle Franz Rimini“ die Gäste in eine fast schon vergessene Zeit. Kaum ein Gast ließ die Gelegenheit aus um das Tanzbein zu schwingen, denn jeder dachte gerne an diese „unbeschwerte“ Zeit zurück, so wurde bis in den frühen Morgen getanzt. Der Männerchor Lauterach bedankt sich beim Veranstalter der Marktgemeinde Lauterach, beim Bgm. Elmar Rhomberg, bei den Gästen und beim Kulturbefauftragten Christof Döring für die tatkräftige Unterstützung.

## Ausflug des **Kriegsopfervereines** ins Oberland

**Unser Ziel war der Fernsehturm auf dem ca. 1600 m hohen Älpele.** Wir fuhren im Juni von Lauterach durch die Dörfer über St. Arbogast ins Vorderland nach Rankweil, weiter am Schwarzen See vorbei nach Satteins bis Thüringen am Eingang des Großen Walsertales. In Thüringerberg genossen wir den Rundblick auf die Schesaplana, die Zimba, in den Walgau und die Probstei St. Gerold, dem kulturellen Mittelpunkt des Großen Walsertales. Im Gasthaus zur „Sonne“ erfreuten wir uns an einem sehr guten Mittagessen. Weiter ging es über Dünserberg in Richtung Älpele zum Fernsehturm. Er ist ca. 95 m hoch, wurde im Jahre 1966 erbaut und 1968 in Betrieb genommen. Jedoch näher wir zu unserem Hauptziel kamen, desto nebeliger wurde es. Schlussendlich wurde die Sicht so schlecht, dass wir bedauerlicherweise wieder umkehren mussten.

**Das letzte Ziel war, ein kleines, modernes Bergdorf auf ca. 900 m Höhe.** Wir besichtigten die Kirche und den Friedhof, der hauptsächlich aus schmiedeeisernen Grabkreuzen besteht. Weiters konnten wir uns an dem prachtvoller Ausblick auf das Rheintal und die Schweizer Berge mit dem Hohen Kasten erfreuen. Im Gasthaus „Krone“ ließen wir unseren Ausflug bei Kaffee und Kuchen ausklingen. Wir fuhren gemütlich und dank unserer Fahrerin Katharina Weiss sicher nach Lauterach zurück.





Ca. 900 Umzugsteilnehmer mit den Ehrengäste zogen durch Lauterach zum Festgelände

Hunderte begeisterte Zuschauer erlebten die Wettkämpfe, die an Spannung kaum zu überbieten waren



## Feuerwehr Lauterach: Lauterach erlebte wahre „Nass“-

**Zu einem wahrhaft „feuchten“ Leistungswettbewerb entwickelten sich der 28. Nassleistungswettbewerb des Bezirkes Bregenz beim Bezirksfeuerwehrtfest im vergangenen Juli.** Tief hängende Wolken und zeitweise strömender Regen sorgten während des ganzen Wettkampftages für erschwerte Bedingungen. Pünktlich um 6 Uhr früh startete die Gruppe Lauterach und erwies sich zwar als guter Gastgeber, konnte aber leider aufgrund eines Schlauchplatzers nicht mehr im absoluten Spitzenfeld mitmischen. Die vielen anstrengenden Tage der Vorbereitung, des Aufbaus des Festgeländes hatten doch ihre Spuren hinterlassen. Das hielt sie aber nicht davon ab den Wettkampf zu Ende zu bringen, erfolgreich abzuschließen und zu demonstrieren das es den Begriff „Aufgeben“ bei der Feuerwehr nicht gibt. 68 weitere Gruppen folgten bei teilweise strömendem Regen und zauberten wahre Spitzenzeiten auf die Bahn. Schlussendlich wurde die Entscheidung in der Klasse A zum Hunder-

stellkrimi, setzte sich doch die Gruppe Andelsbuch 1/100 vor Bezau durch. Die Klasse B mit Alterspunkten ging an die Gruppe Au.

**So trafen sich dann** kurz nach 16.30 Uhr die sechs besten Wettkampfgruppen zum großen Finale um das Goldene Strahlrohr. Hunderte begeisterte Zuschauer erlebten einen Showdown der an Spannung kaum zu überbieten war. Eine gab eine Bestzeit nach der anderen und das größtenteils Fehlerfrei. Die sechs Finalisten sorgten für Begeisterungstürme. Den Abschluss des Bewerbes bildete dann der Nostalgiewettbewerb wobei sich die Gruppen aus Mellau, Hittisau und Buch mit alten Motorspritzen und Krumbach sogar mit einer Handpumpe aus der Mitte des 19. Jahrhunderts zur Begeisterung der Zuschauer ein unterhaltsames Highlight lieferten. Aufgrund des schlechten Wetters musste die Siegerehrung ins Festzelt verlegt werden, was aber der Stimmung keinen

Abbruch tat. Unter dem Jubel den anwesenden Wettkämpfer zogen die Gruppenkommandanten und Juroren zur Siegerehrung ins Festzelt ein. Der Bezirksfeuerwehrrispektor Hubert Bilgeri durfte die Gruppe Feuerwehr Egg als Bezirkssieger 2009 mit dem „Goldenen Strahlrohr“ auszeichnen. Mit dem Abspielen der Landeshymne durch die Bürgermusik Lauterach fanden die 28. Nassleistungswettbewerb ihren Abschluss.

**Die „Jungen Möltaler“** brannten dann ein wahres Feuerwerk an Stimmung und Unterhaltung ab. Sie sorgten im vollen Festzelt für ausgelassene Stimmung unter den Besuchern aus Nah und Fern und den vielen anwesenden Wettkämpfern, die ihre Erfolge entsprechend feierten. Der Sonntag startete dann mit einem weiteren Höhepunkt. Am Vormittag feierten Landesfeuerwehrrat Dominikus Matt und Pfarrer Fridl Fitz mit zahlreichen Besuchern im Festzelt den Festgottesdienst und nahmen die Einweihung



**Bgm. Elmar Rhomberg übergab den Schlüssel und somit das neue Fahrzeug offiziell an Kommandant Harald Karg**

## FEUERWEHR

### Erfolgreicher Leistungswettbewerb in Thüringen

Nach dem erfolgreichen Leistungswettbewerb in Axams im Tirol trat die Bewerbungsgruppe der Feuerwehr auch bei den Vorarlberger Feuerwehrleistungswettbewerben Anfang Juli in Thüringen in den Bewerbungen um das Vorarlberger Leistungsabzeichen in Silber und das BFLA in Silber an.



**Der erfolgreichen Bewerbungsgruppe trat aufgrund ihrer Auslosung in folgender Aufstellung an v.l.n.r.: vordere Reihe Markus Hauser, Peter Fink, Karin Hauser und Andreas Ölz  
Hintere Reihe stehend: Christian Rummer, Daniel Dietrich, Matthias Greußing, Matthias Salzger, Raphael Knünz;**

**Mit zwei fehlerfreien** und in sehr guter Zeit absolvierten Löschangriffen sowie dem dazugehörigen Staffellauf konnte in beiden Klassen, mit den Rängen 16 und 10 unter jeweils ca. 50 teilnehmenden Gruppen, ein hervorragendes Ergebnis erzielen. Unter der Leitung von Gruppenkommandant Andreas Ölz hatte sich die Gruppe mit insgesamt 33 Übungen auf die verschiedenen Bewerbe vorbereitet und konnte nun mit Stolz nach der Siegerehrung die errungenen Leistungsabzeichen in Empfang nehmen.

# Leistungswettbewerbe

des neuen Kommandofunkfahrzeuges vor. Im folgenden Festakt, zu dem sich zahlreiche Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Feuerwehrwesen einfand übergab dann Bürgermeister Elmar Rhomberg den Schlüssel und somit das neue Fahrzeug offiziell an Kommandant Harald Karg. Die „Jungen Mölltaler“ begeisterten beim Frühschoppen wiederum die Besucher, ehe sich dann am Nachmittag 35 Feuerwehren und Musikkapellen in der Sonnenstrasse und Sandgasse zum großen Festumzug formierten. Pünktlich zur Umzugsaufstellung hatte dann endlich der Wettergott ein einsehen und bereitete den Florianijüngern einen herrlichem Sonntagnachmittag. Ca. 900 Umzugsteilnehmer zogen neben den zahlreichen Festbesuchern über die Jägerstrasse, Flotzbachstrasse und den Grafenweg zum Festgelände. Ein volles Zelt und ein bestens besuchtes Freigelände sorgten dann bei herrlichem Sonnenschein, als Ausgleich für den total verregneten Samstag, für beste Feststim-

mung. Mit dem Fahneinmarsch und der anschließenden Unterhaltung durch die teilnehmenden Musikkapellen Lauterach, Vorkloster, Kennelbach und Fluh fand das große Bezirksfeuerwehrfest nochmals einen Höhepunkt und die hervorragende Stimmung dauerte noch weit bis in die Abendstunden und sorgte für einen tollen Ausklang der zweitägigen Festlichkeit. Ein ganz großer Dank geht an dieser Stelle natürlich an die Firma Huppenkothen die durch die zur Verfügung Stellung des Festgeländes optimale Bedingungen für die Leistungswettbewerbe und die Austragung des Festes ermöglicht hat. Die Ortsfeuerwehr Lauterach bedankt sich bei der gesamten Bevölkerung und den zahlreichen Besuchern die durch Ihre Teilnahme an der Festlichkeit die Verbundenheit zur örtlichen Feuerwehr gezeigt haben.

# Feuerwehrjugend – So sehen Sieger aus!



**Die Siegergruppe: v.l.n.r.: Lukas Höfle , Betreuer René Willi, Dominik Holzer, Philipp Kaiser, Michael Nussbaumer, Adrian Natter, Johannes Malojer, Betreuer Stefan Pecheim, Betreuer Reinhard Karg. Vorne: Dominik Stadelmann, Paul Ritter, Bahtiyar Misir, Thomas Kolb, Stefan Witzemann, Emanuel Bilgeri, Pascal Willi**



**Hinter den Kulissen**



**... die letzten Sekunden**

Die **Feuerwehrjugend Lauterach** war bei den diesjährigen Leistungswettbewerben in Thüringen das Maß der Dinge. Mit dem ersten Platz in der Klasse „Bronze“ und dem zweiten Platz in der Klasse „Silber“ konnten die letztjährigen Spitzenleistungen im Jugendwettkampf sogar noch übertroffen werden. Voller Stolz wurden die Siegestrophäen in Empfang genommen. Eine Grundlage für diesen Erfolg war sicher auch die Teilnahme am „Gesamttiroler Leistungswettbewerb“ mit internationaler Beteiligung eine Woche zuvor in Sterzing. Dort ließ es sich bereits erahnen, das die Lauteracher Feuerwehrjugend zu Großem in der Lage ist. Das Erlebnis eines internationalen Wettkampfes, bei dem

man mit guten Leistungen mithalten konnte, steigerte die Motivation für die eigenen Landeswettbewerbe. Die Bilanz der beiden Wettkampfwochenenden in Sterzing und in Thüringen konnten jedenfalls nicht besser ausfallen. Die Ortsfeuerwehr Lauterach ist stolz auf ihre Jugend!

#### **Da blieb kein Auge trocken**

Krönender Abschluss der ereignisreichen Monate Juni und Juli bei der Feuerwehrjugend war das Landesjugendzeltlager im Kleinwalsertal. Trotz schlechten Wetterbericht ließ sich die Feuerwehrjugend die Vorfreude auf das Lager nicht nehmen. Leider kam es wie vorhergesagt, pünktlich zur Öff-

nung des Zeltlagers begann es in Strömen zu regnen. Dass es kein schlechtes Wetter sondern nur schlechte Kleidung gibt, bewiesen die Jungfeuerwehrmänner und zogen das Programm durch, als hätte es 30 Grad und kein Wölkchen am Himmel. Sogar der „Sprungwettbewerb“ im Freibad wurde bei herbstlichen Temperaturen durchgeführt. Ein Dank gilt an dieser Stelle an die Feuerwehren des Kleinwalsertals für die Durchführung trotz widrigster Wetterbedingungen und vor allem für die Aufräumarbeiten nach dem Abzug der Gruppen. Der „Riezler Kurpark“ wurde von der Jugend zur Errichtung von Wassergräben nämlich eifrig umgegraben.

# Kindersommer zu Gast bei der Feuerwehr

Im August veranstaltete der Lauteracher Kindersommer erneut einen Ausflug zur Feuerwehr.

41 Kinder nahmen heuer am Ausbildungsnachmittag zum „Minifeuerwehrmann“ teil und erlebten an vier Stationen viel Wissenswertes zum Thema Feuerwehr. Nach der ordnungsgemäßen Kontrolle der Anwesenden und der Gruppeneinteilung, wie bei der richtigen Feuerwehr ging es dann auch gleich richtig los. Jugendleiter Reinhard Karg und sein Team hatten ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet, das auf die Auszubildenden wartete. So stand eine Führung durch das Gerätehaus und Vorstellung der Fahrzeuge ebenso auf dem Programm, wie das Abseilen vom Schlauchturm und das Ziel-spritzen mit den Kübelspritzen. Wer das beherrschte durfte dann zum C-Rohr wechseln und mit einem richtigen Einsatzgerät „löschen“. Natürlich durfte auch eine Fahrt mit einem Feuerwehrfahrzeug mit Blaulicht



Der Lauteracher Kindersommer machte auch heuer wieder Station bei der Feuerwehr

durch Lauterach als krönender Abschluss nicht fehlen. Mit einer schwer verdienten Limo um „den eigenen Durst zu löschen“ und der Vorführung einer Fettexplosion ende-

te der Kindernachmittag mit der Übergabe der Diplome. Beim Abschied kam dann von vielen Teilnehmern der Wunsch, auf ein Wiedersehen beim Kindersommer 2010.

**Ab September 2009 wird unser Praxisangebot erweitert.**  
 Ganzheitliche Unterstützung für Ihre Gesundheit.

Wir freuen uns **Dr. med. univ. Tanja Kathrein** begrüßen zu dürfen.  
 Sie bietet ab sofort als **Ärztin für Allgemeinmedizin** in unseren Praxis-räumlichkeiten schwerpunktmässig **Traditionelle Chinesische Medizin** an.

Nicole Wehrle Physiotherapeutin mit Schwerpunkt Feldenkraismethode	Dr. med. univ. Tanja Kathrein Ärztin für Allgemeinmedizin Traditionelle Chinesische Medizin	Angelika Kehrler, PT, OMT, MSc Praxis für Physiotherapie Praxisleitung
--	---	--

**DR. MED. UNIV. TANJA KATHREIN**

**www.physio-kehrer.at**  
 Tel: 0664 34 48 925 Bundesstrasse 32a . 6923 Lauterach T/F 05574 83831

**Angelika Kehrler  
Praxis für Physiotherapie**

# Veranstaltungskalender

## Workout – Bauch, Beine, Po und Rücken

Am Montag, den 21. September um 19 Uhr in der Turnhalle Unterfeld

Leitung: Cornelia Longhi, Dipl. Aerobic- und Rückenschultrainerin, Tel: 0650 / 910 25 28

Nach einem Aufwärmteil mit flotter Musik werden alle wichtigen Muskelgruppen insbesondere die Problemzonen Bauch, Beine und Po mit abwechslungsreichen Übungen gekräftigt. Ein angenehmes Stretching beendet die Stunde. Keine Anmeldung erforderlich.

## AA Anonyme Alkoholiker

Aus eigener Erfahrung wissen wir, wie schwer es ist, zur Erkenntnis zu gelangen, Alkoholiker zu sein. Wenn Du zweifelst und dir Sorgen über Dein Trinken machst, wenn Du jemals auch nur den Gedanken, den Wunsch gehegt hast, Dir möge in dieser Hinsicht geholfen werden, dann bist Du hier richtig. Tel: 0664 / 488 82 00 zwischen 19 – 22 Uhr.

## Altpapiersammlung

Die Altpapiersammlung findet am Samstag den 10. Oktober statt. Ab 8 Uhr wird gesammelt. Wir bitten das Altpapier spätestens ab 8 Uhr gebündelt, gut sichtbar an die Straße zu stellen. Die Faustballer bedanken sich im Voraus für die Mithilfe der Lauteracher Bevölkerung.

## Treffpunkt: Tanz

Komm mach mit und bleib fit! Die etwas andere Art zu tanzen, ist mehr als tanzen. Sie bringt neuen Lebensmut und Lebensfreude in den Alltag. Am 22. September, von 9 - 10.30 Uhr im Pfarrsaal in Lauterach. Kursdauer: 10 – 12 Einheiten zu je 1 ½ Stunden.

Info: Gerda Staffa STÖ-Tanzleiterin Tel: 05572 / 33 834  
Mitzubringen: bequeme Schuhe und gute Laune.

## Frauenchor Hofsteig

Ab September 2009 heißt der Frauenchor Hofsteig Lauterach gerne neue, auch junge Frauen willkommen.

Wer an einer kontinuierlichen Probenarbeit mit der Bereitschaft sich musikalisch weiter zu entwickeln und sich zu engagieren, interessiert ist, setzt sich bitte mit Obfrau Susanne Zech in Verbindung, Tel. 0699 / 1707 2845.

Die Proben finden ab Oktober 2009 jeweils Dienstags von 19.45 – 22 Uhr im Musiksaal Borg Lauterach statt.

## Fit, gesund und beweglich

Ab Montag, den 14. September

Mit Ingeborg Schwaiger, jeweils Montags, von 20 - 21 Uhr, Volksschule Unterfeld, Turnhalle  
Mitzubringen: Turnmatte oder Handtuch, bequeme Kleidung

Vortragsreihe Pflege im Gespräch – Vorträge für pflegende Angehörige und Interessierte – veranstaltet die Marktgemeinde Lauterach gemeinsam mit connexia folgende Vorträge:

## Die Sprache als Quelle aller Missverständnisse

Referent Mag. Ingrid Feuerstein, Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester, Feldkirch

Ort: Lauterach, Seniorenheim SeneCura, Termin: Mittwoch, 14.10.09, von 19.30 bis 21.30 Uhr, Eintritt: € 5

## Einführung in die Validation für pflegende Angehörige und Interessierte

Referent Wilfried Feurstein, Lehrer für Gesundheitsberufe und Validation, Andelsbuch

Ort: Lauterach, Neues Sozialzentrum SeneCura  
Termin: 28. Oktober, 4. und 11. November 2009, 18 bis 21 Uhr, Eintritt: € 15, Teilnehmer Maximal 25

Wir bitten um Anmeldung bis 16. Oktober 2009 bei Reingard Feßler, 0664 1237190 oder reingard.fessler@connexia.at



## Süßmost ab Hof

Fam. Dietrich, Lerchenauerstrasse 45, Info: Tel. 63929

**Herbstaktion:**  
**ZIDER und COCKTAIL**  
stark reduziert.





# Kneipp-Aktiv-Club Lauterach – Wegbegleiter für ein gesundes Leben

Mit Schulbeginn starten wir  
wieder unsere Kneipp –  
**Gymnastik 2009 / 2010**

## Montag, ab 14. September 2009

*Fit, Gesund, Beweglich  
mit Ingeborg Schwaiger*  
8.45 – 9.45 und 10 – 11 Uhr  
Pfadfinderheim, Kohleweg

## Dienstag, ab 15. September 2009

*Gesundheitsgymnastik  
mit Edeltraud Rederer*  
9 – 10 Uhr Pfadfinderheim, Kohleweg

*Gesundheitsgymnastik  
mit Andrea Wiltsche*

19 – 20 Uhr Volksschule Unterfeld,  
Turnhalle

*Stabil – Mobil – Agil mit Regina Reich,  
Spiraldynamik Fuß-Schule Vorarlberg*  
19 – 20 und 20.15 – 21.15 Uhr  
Volksschule Dorf, Turnhalle

## Mittwoch, ab 16. September 2009

*Stabil, Mobil, Agil mit Regina Reich,  
Spiraldynamik Fuß-Schule Vorarlberg*  
18.30 – 19.30 Uhr Volksschule Unterfeld,  
Turnhalle

*Gesundheitsgymnastik mit Maria Prassl*  
19.15 – 20.15 Uhr Hauptschule,  
Gymnastikraum

*Fit und Gesund mit Power für Junge und  
Jungebliebene mit Gabi Hollenstein*  
20.15 – 21.15 Uhr Hauptschule,  
Gymnastikraum

## Donnerstag, ab 17. September 2009

*Fit, Gesund und Beweglich mit Ingeborg  
Schwaiger*  
19 – 20 Uhr Volksschule Unterfeld,  
Turnhalle

*Stabil – Mobil – Agil mit Regina Reich,  
Spiraldynamik Fuß-Schule Vorarlberg*  
20.15 – 21.15 Uhr Volksschule Unterfeld,  
Turnhalle (Männergruppe)

## Fußschule –

### **machen Sie Ihren Füßen Beine**

Ein Kurs für all jene, die ihre Fußprobleme  
in die eigenen Hände nehmen wollen.  
Kurs in 4 Einheiten à 2 Std. mit Regina  
Reich, Spiraldynamik Fuß-Schule Vorarlberg  
Kursdaten:  
auf Anfrage unter Tel. 0660 / 4677066

### **Vitales Becken – der Beckenboden als unerkannte Kraftquelle in der Mitte des Körpers**

Eine Entdeckungsreise in die Funktions-  
weise des Beckens, des Beckenbodens  
und deren geniale Konstruktion sowie das  
Erkennen der Bedeutung in der Aufrich-  
tung des Rumpfes und der Bewegungs-  
koordination.  
Kurs in 4 Einheiten à 2 Std. mit Regina  
Reich, Spiraldynamik Fuß-Schule Vorarl-  
berg. Kursdaten: auf Anfrage unter Tel.  
0660 / 4677066

## Wanderungen Herbst 2009

10.09.09  
Sonntag – Stein (Seilbahn) – Oberpartno-  
malpe – Sterisalpe  
Treffpunkt: VS-Dorf, Abfahrt: 8.30 Uhr  
(Fahrgemeinschaft), Gehzeit: 4 Std.

24.09.09  
Warth (Seilbahn Steffisalpe) –  
Hochalphütte  
Treffpunkt: Montfortplatz, Abfahrt: 7.03  
Uhr (Linie 21a)  
Bahnhof Dornbirn, Abfahrt: 7.33 Uhr  
(Linie 40), Gehzeit: 3.5 Std.

08.10.09  
Rundtour in Schetteregg  
Treffpunkt: VS-Dorf, Abfahrt: 10 Uhr  
(Fahrgemeinschaft), Gehzeit: 2.5 Std.

22.10.09  
Bürserschlucht  
Treffpunkt: Montfortplatz, Abfahrt: 8.12  
Uhr (Linie 21)  
Bahnhof Bregenz, Abfahrt: 8.44 Uhr, Geh-  
zeit: 3 Std.

05.11.09  
Krumbach - Riefensberg  
Treffpunkt: Franz-Ritter, Abfahrt: 9.53 Uhr  
(Linie 25), Gehzeit: 3.5 Std.

19.11.09

Satteins – Düns - Röns  
Treffpunkt: Bahnhof Lauterach, Abfahrt:  
9.21 Uhr, Gehzeit: 3 Std.

03.12.09

Gwiggen – Hohenweiler  
Treffpunkt: VS-Dorf, Abfahrt: 12.30 Uhr  
(Fahrgemeinschaft), Gehzeit: 2.5 Std.

## Kneipp-Aktiv-Club Lauterach

Obmann Erich Kalb, Niederhof 12,  
6923 Lauterach, Tel: 05574 / 62349  
Homepage:  
<http://members.vol.at/kneippverein.lauterach>  
Email: [waiabel.herbert@cable.vol.at](mailto:waiabel.herbert@cable.vol.at)

## Kochen mit Reinhard Gisinger, einfach - schnell - gut

**Antipasti:** Wir holen uns „Bella Italia“  
in die Küche der Hauptschule Lauterach  
zurück und schmelgen in kulinarischen  
Erinnerungen an eine Italienreise.

**Vegetarische Köstlichkeiten** sind nicht  
nur gesund, sie schmecken auch wunder-  
bar.

Diese zwei Kochthemen wird uns Rein-  
hard auf seine bewährte Weise näher  
bringen.

**Am Donnerstag, 17. September, um  
18.30 Uhr in der Hauptschule Laute-  
ach, Kosten: € 17.- plus Materialko-  
sten**

Anmeldungen: 0699 / 11101914  
bei Pfanner Katharina

Veranstalter: Frauenreferat

Mitzubringen:  
Schürze und Geschirrtuch

# Blutspende – Helfen auch Sie Menschenleben zu retten!

## Allgemeines

Ihre Bereitschaft Blut zu spenden ist die Grundlage dafür, dass die Krankenhäuser des Landes Vorarlberg mit genügend Blutprodukten versorgt werden. Jeder Blutspender erhält einen Blutspendeausweis mit der Blutgruppe, Rhesusfaktor und Zellfaktor. Jede Blutkonserve wird auf HIV, Hepatitis A, B und C, Syphilis, Neopterin und Parvovirus B 19 getestet. Fahrtauglichkeit: Frühestens 30 min. nach der Blutspende. Jeder Blutspender füllt einen Fragebogen aus; der Abnahmearzt stellt die Spende-tauglichkeit fest. Erstspender müssen einen amtlichen Lichtbildausweis mitbringen. Zur Deckung des durch die Blutabnahme entstehenden Flüssigkeitsdefizits erhält jeder Spender vor der Blutabnahme eine Flasche Coca-Cola und zwei Gutscheine für 1/4 Liter Rotwein (oder Limonade) und einen kleinen Imbiss (Wurst, Brot).

## Wer kann Blut spenden?

Jeder Gesunde ab dem vollendetem 18. Lebensjahr. Erstspender dürfen nicht älter als 60 Jahre sein. Das Körpergewicht muss über 50 kg liegen. Die letzte Blutspende sollte 2 Monate zurückliegen. Es sollten nicht mehr als 5 Blutspenden pro Jahr erfolgen.

## Wer scheidet als Blutspender aus?

Personen,

- die an einer akuten oder chronischen Organerkrankung oder Infektionskrankheit leiden.
- die an einer bösartigen Erkrankung leiden oder gelitten haben.
- die an Epilepsie und anderen neurologischen Erkrankungen leiden.
- die Syphilis haben oder hatten.
- die sich in den letzten 4 Monaten piercen oder tätowieren haben lassen.
- die in den letzten 12 Monaten wegen Eisenmangels behandelt wurden.
- die in den letzten 6 Monaten in tropischen Ländern waren (Malaria!).
- Frauen während der Schwangerschaft und grundsätzlich 6 Monate nach der Entbindung sowie während der Stillperiode.
- AIDS-Kranke, HIV-Positive, HIV-Risikogruppen (Drogenabhängige, Homosexuelle, Personen mit häufig wechselndem Sexualpartner) und Intimpartner HIV-Infizierter.

**Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, Menschenleben zu retten !**

Elmar Rhomberg e.h., Bürgermeister



**BLUT  
SPENDEN  
RETTET  
LEBEN**

www.blut.at  
0800 190 190

**ÖSTERREICHISCHES  
ROTES KREUZ**

**Mo. 28. Sept. 2009  
Lauterach  
Hofsteigsaal  
von 17:00 Uhr bis 21:00 Uhr**

Erstspender müssen einen amtlichen Lichtbildausweis vorweisen und mindestens 18 Jahre alt sein!

## Krankenpflegeverein:

### Einladung zur außerordentlichen Generalversammlung

Am Montag, den 14. September um 19 Uhr  
im Pfarrsaal Hoheneggerstraße

#### Tagesordnung:

- Begrüßung
- Änderung und Anpassung der Statuten aufgrund des Spendenbegünstigungsbescheides des Bundesministeriums für Finanzen vom 17. Juni 2009
- Allfälliges



## FUNDAMT

**Verloren – Gefunden**

(10.06.09 – 10.08.09)

**Diverses**

- 1 Scooter (Jägerstraße)
- 1 silberne Armbanduhr
- 1 Schlüssel (Sammelstelle hinter der Hauptschule)
- 1 Schlüssel mit Anhänger (Wälderstr.)
- 1 Schlüsselanhänger mit 1 Peugeotautoschlüssel u. 3 kleinen Schlüsseln (Bundesstr.)

**Musikpark A14**

- 1 schwarzes Brillen Etui mit Sonnenbrille
- 1 weinrotes Brillen Etui
- 1 Glückscard Casino Bregenz
- 1 silberne Kette mit Ringen
- 1 geflochtenes dunkelblaues Armband
- div. Visitenkarten
- 1 kleiner Schlüssel
- 1 Spiel Card
- 1 Sony Ericsson Handy
- 1 Schlüsselanhänger mit 2 Schlüsseln

**Fahrräder:**

- Mountainbike, Marke: Corrantec Free Riding, Farbe: gelb (Kohlenweg)
- Damenfahrrad, Marke: Simplon, Farbe: grau (Heufurtweg)
- Damenfahrrad, Marke: Scirocco Life Sport, Farbe: silber-violett (Kohlenweg)
- Damenfahrrad, Marke: Patagonia, Farbe: aubergine (Bundesstraße)
- Mountainbike, Marke: unbekannt, Farbe: weiß-schwarz (übermalt) (Parkplatz PI Lauterach)
- Herrenfahrrad, Marke: anlen durango, Farbe: weiß-rot (Kreuzgasse)
- Mountainbike, Marke: Ranger ATB Venezia 18, Farbe: rot (Steinfeldgasse)
- Damenfahrrad, Marke: Aactive, Farbe: rot (Lerchenauerstraße)
- Mountainbike, Marke: Peak Stonhill, Farbe: schwarz (Lauterach)
- Damenfahrrad, Marke: KTM, Farbe: grün (Wälderstraße)
- Rennrad, Marke: unbekannt, Farbe: silber (Lerchenauerstraße)
- Damenfahrrad, Marke: Drive Limited Edition, Farbe: rot-grau (Frühlingstraße)
- Damenfahrrad, Marke: Esperia, Farbe: silber (Frühlingstraße)
- Damenfahrrad, Marke: Drive Spezial, Farbe: weiß-violett (Bundesstraße)
- Mountainbike, Marke: SCOTT Taos, Farbe: rot-silber (Harderstraße)
- Damenfahrrad, Marke: Flying Dutchman, Farbe: weinrot (Lauterach)
- Herrenfahrrad, Marke: Simplon, Farbe: grau (Im Grün)

Herzlich willkommen  
und gerne gesehen:  
Trachtenlook am  
Mostfest



# Mostfest

## am 13. September 2009

### Most & Tradition am Sternenplatz

**Ob frisch gepresst, stürmisch, vergoren oder als Suppe zubereitet.** Am 13. September dreht sich am Sternenplatz wieder alles rund um den Most. Kulinarisch wird bei dieser „Speisekarte“ kein Wunsch offen bleiben. Bei der Wahl zwischen zwei Hauptmenüs aus der traditionellen Küche, frisch gebackenen „Öpflküachle“, einer Moschtschaumsuppe, selbstgemachten Kuchen und Torten und fruchtigen Edelbränden von Lauteracher Brennern ist für das leibliche Wohl für die gesamte Familie gesorgt. Und auch „sportlich“ interessierte Besucher kommen auf ihre Kosten. Im „Mostgöwlb“ des Sternen besteht für Trainierte und Neueinsteiger die Möglichkeit, sich in der Disziplin des „Mostkrug-Schiebens“ zu messen.

Hauptattraktion bei den Kindern wird, wie schon in den vergangenen Jahren, das Kürbisschnitzen und das Schaumosten. An einer alten Korbpresse und Zwisler-Mühle kann jeder große und kleine „Moster“ sein Glas Süßmost selbst herstellen. Aber auch allerlei andere Spiele werden für Kinder angeboten. Um die musikalische Unterhaltung sind die Stadtmusik Bregenz, die Klostner 7-er Partie und die Bauernkapelle Lauterach bemüht.

**Beginn ist um 10 Uhr** mit dem Marsch der Jugendkapelle der Bürgermusik Lauterach von der Kirche zum Sternenplatz. Um 10.30 Uhr startet das musikalische Rahmenprogramm und um 11 Uhr wird der Bgm. Elmar Rhomberg den Most-Fassanstich durchführen. Ausweichtermin bei Schlechtwetter ist der 27. September. Die Bürgermusik Lauterach freut sich, auch Sie als Gast am Sternenplatz begrüßen zu dürfen!

# Sommerausstellung – Kunst im Hofsteig

**Die Kunst besitzt einen spielerischen Charakter.** Beides, Kunst und Spiel, agieren auf einem eigenen Spielfeld mit selbst gesetzten, jeweils eigenen festgelegten und immer neu zugedachten Grenzen. Beides ist unvernünftig, überflüssig und zwecklos, aber es bereitet Vergnügen. Ja, wir Hofsteiger trauen uns, es zu zeigen, was sich da im Laufe des letzten Jahrhunderts angesammelt hat. Das Zusammenspiel Gestern und Morgen im Rohnerhaus in ernster und heiterer Darstellung zeigt gelebte Kultur einer Region. Spielerisch eine geistige Überbrückung von Kunst und Wirtschaft, einen Bogen zu spannen in dieser Distanz, ist geradezu notwendig. Angewandte bildende Kunst, Literatur und Musik schaffen einen Ruhepol und Zugang zu kreativen Gedanken. Sie lebt auch von der Kontroverse und regt zu Auseinandersetzung und Diskussion ein.

**Die Bereitschaft zu erhöhen,** nicht alles hinzunehmen, ganzheitlich zu denken und für unsere Nachkommen zu hinterfragen, ist unerlässlich. Die Kulturbeauftragten der Hofsteiggemeinden Bildstein, Buch, Hard,



**Kunst im Hofsteig: Die Ausstellung ist noch bis zum 19. September 2009 geöffnet**

Kennelbach, Lauterach, Wolfurt und Schwarzach haben unterstützend beigetragen, gemeinsam mit dem Rohnerhaus eine Werkschau mit über 40 Positionen zu installieren. Einen Zeitspiegel der Kreativität unserer Hofsteigkünstler zu schaffen in einer ländlichen urbanen Region ohne jegliche Bewertung der Positionen. Wir im Hofsteig mit geschichtsträchtiger Vergangenheit und Kulturbewusstsein möchten den Gedanken des „Wir können auch“ gestärkt

hinaustragen und zum Besuch nach Lauterach einladen.

## **Rohnerhaus Lauterach**

Kunst im Hofsteig  
Bis zum 19. September 2009,  
Mittwoch - Samstag: 11 - 17 Uhr,  
Freitag: 11 - 20 Uhr  
Führungen nach telefonischer Vereinbarung

## Benefizkonzert in der Pfarrkirche

**Am Sonntag, den 15. November** findet in Lauterach ein Kirchenkonzert statt, dessen Reinerlös der Vorarlberger Krebshilfe zugute kommt. Im Mittelpunkt dieser musikalischen Veranstaltung steht die Aufführung der sogenannten „Nicolai-Messe“ von Joseph Haydn. Mit der Wahl dieses Werkes möchte die Chorgemeinschaft St. Georg diesem großen österreichischen Komponisten anlässlich der 200. Wiederkehr seines Geburtstages ihre Reverenz erweisen. Die Ausführenden dieses Konzertes sind: Eva-Maria Bilgeri (Sopran), Doris Glatter – Götz (Alt), Stefan Gisinger (Tenor), Alfons Winter (Baß), die Rütner Chorgemeinschaft aus Emsreute, die Chorgemeinschaft St. Georg aus Lauterach, ein Streicherensemble, Bläser der Bürgermusik Lauterach sowie Ivan Mataric (Orgel). Der musikalische Leiter ist Heimo Leiseder.

**Schon vor der Sommerpause** haben die beiden von Heimo Leiseder geleiteten Chöre mit den Proben begonnen. Auch



**Die Chorgemeinschaft St. Georg bietet bei der Aufführung dieser wunderschönen Messe musikbegeisterte Menschen die Möglichkeit, als Gastsänger mitzuwirken**

eine gemeinsame Probe hat bereits stattgefunden und bei allen Beteiligten große Vorfreude auf das Konzert geweckt. Inter-

essierten ChorsängerInnen bieten wir die Möglichkeit, bei der Aufführung dieser Messe als Gastsänger mitzuwirken.

Die Chorproben beginnen am 16. September und finden jeweils am Mittwoch um 20 Uhr in der Aula des Borg Lauterach statt.

Auskünfte Tel: 0650 / 2210411 Obfrau Rosmarie Dür oder 05574 / 64022 Chorleiter Heimo Leiseder

# Bachblüten – Blumen die durch die Seele heilen



**Bachblütenessenzen nach Dr. Bach sind 38 Blüten von wild wachsenden Blumen, Sträuchern und Bäumen.** Die acht- und dreißig Heiler, wie Dr. Bach sie nannte, helfen, indem sie blockierte

Lebensenergie zum fließen bringen. Bachblüten sind eine wunderbare Hilfsquelle, sie fördern das positive Potential und bewirken eine Anhebung der Schwingung des Menschen, der sie einnimmt. Zielsetzung der Bachblüten-therapie durch die Einnahmen bestimmter Blütenessenzen ist, Menschen zu einer ganzheitlichen Sicht der Dinge zu führen und zu bewirken, dass er konfliktbereiter, offener und widerstandsfähiger wird.

**Bachblüten sind ein geeignetes Mittel** und eine Unterstützung, zur Bewältigung von Problemen und Herausforderungen des Lebens.

Sie wirken als alternative Heilmethode. Bei den Bachblüten handelt es sich um eine einfache und sanfte Methode, dies beweisen auch die vielen erfolgreichen Behandlungen bei Säuglingen und Kleinkindern. Lernen Sie die Wirksamkeit der einzelnen Blüten kennen. Lernen sie die einzelnen Hautzonen zu erkennen. Und entdecken Sie die positiven Entwicklungsmöglichkeiten, die sich daraus ergeben. Bachblüten für Kinder werden Ihnen am zweiten Abend näher gebracht.

Mo. 21. u. 28. Sept. um 19 Uhr, im Alten Stern Lerchenauerstr., Parkmöglichkeit ehemaliger Einsiedler-Sparmarkt. Kursleiterin: Helga Zerlauth dipl. psych. Beraterin FSB Frauenseminar, Bodensee Julia Onken, Ausbildung bei Dr. Rüdiger Dahlke. Kurskosten: € 12 für beide Abende. Anmeldungen: 0699 / 111 019 14 GR Katharina Pfanner, Anmeldeschluss: 18. Sept. Veranstalter: Frauenreferat

## GESCHÄFTSSCHLIESSUNG

### Gertraud Natter, Ölz Textilien



**Vom Umtausch ausgeschlossen sind: Zuneigung, Trost, Freundschaft, Lachen, Herzlichkeit, Lob, Zeit!**

In diesem Sinne bedanke ich mich

bei meinem Kundinnen und Kunden ganz herzlich für ihr Vertrauen. Viele interessante, bereichernde, humorvolle Gespräche schmückten den Alltag. Auch Überraschungen jeglicher Art blieben nicht aus. Somit wuchsen mir die Leute sehr ans Herz.

**Kurz zur Entstehungsgeschichte:** Im Jahre 1963 übernahm mein Vater Leo Ölz von der Familie Alfred Bilgerie das Geschäft. Als Argument hierfür mussten seine fünf Mädchen herhalten. Bis zu meiner Übernahme im Jahre 1974 führten meine Schwestern Hermine sowie Roswitha und Maria den Laden. 4 Lehrlinge begleitete ich auf ihrem Weg. Seit 1.8.09 habe ich meine Pensionierung angetreten. Für die kommende Zeit wünsche ich allen allerbeste Gesundheit, viel Glück, Freude, sowie Erfolg.

In herzlicher Verbundenheit

Gertraud Natter  
Bundesstraße 54 in Lauterach



## English For Children

- EFC hat schon vor 11 Jahren den ersten spielerischen und aufbauenden Kinderkurs für Englisch in Vorarlberg angeboten.
  - Jedes Jahr werden von EFC vorarlbergweit um die 150 Kinder von ausgebildeten Englischlehrern/innen betreut.
  - Anfängerkurse für 4 - 6-jährige Kinder beginnen anfg. Oktober und enden nach 54 Unterrichtseinheiten (à 50 Min.) anfg. Juni 2010.
  - 2 x pro Woche eine Unterrichtseinheit nur am Nachmittag. Kurstage und -zeiten werden mit den Eltern vorher besprochen.
  - Die moderaten Kurskosten können entweder monatlich oder in einem Betrag (mit 5 % Nachlass) beglichen werden.
  - Zwei Kursorte Bludenz und Götzis.
- Für Kinder in der 4. Volksschule gibt es den Vorbereitungskurs „English-ONE“, der 1x pro Woche am Nachmittag stattfindet.



Info und Anmeldung bei:

ENGLISH LANGUAGE CENTRE – tel.: 05552 67706 – e-mail: [info@englishforchildren.at](mailto:info@englishforchildren.at) – web: <http://englishforchildren.at>

## Streuobstinitiative Hofsteig

Auch heuer übernimmt die Streuobstinitiative Hofsteig \*Äpfel und Birnen vom Hochstamm\* um 0,16 EUR/kg zur Deckung des Eigenbedarfes (Ländle Saft). Annahme in Lauterach, Harderstr. 25 (Parkplatz Transp. Schneider) jeden Samstag 15 - 17 Uhr bis einschließlich 31. Oktober. Mehr Infos bei Richard Dietrich 05574 / 63929.

## „Aus dem Koma in die Antarktis“

Über 700 Besucher aus dem In- und Ausland zählte diese faszinierende, sehr fantasievolle, geniale, manchmal leicht gewagte, oft nachdenkliche, schwarzweiße und farbenfrohe Werkschau, die kürzlich Dr. Günter Ludescher in der Alten Seifenfabrik präsentierte. Seine Bilder entstanden nach seiner schweren Erkrankung und zeigten seine Story, die sein Leben bzw. das Nahtoterlebnis widerspiegelte. Für das leibliche Wohl sorgten die Firma Hermann Pfanner und der „Partyservice“ Juen-Dirnberger.



1



2



3



4



5



6



7



8



9

1 | „Es musste einfach raus!“

2 | Heidi Ludescher und Fini Rauch

3 | Günter (Kunstexperte und Freund), Pfarrer Fridl Fitz und die gute Fee Marlies

4 | Dr. Egon Gmeiner eröffnet die Ausstellung und das Buffet

5 | Dr. Eugen, Martina, Ingrid, Miriam und Rebecca Ludescher

6 | Das Interesse war immens

7 | Gefesselt von Günters Rede

8 | Die Ruhe vor dem Sturm (Norbert Kalb und sein Team)

9 | Chuck Berry und Fritz Schneider

10 | Die fleißigen Helfer

11 | Günter mit Generaldirektor Peter Wirth

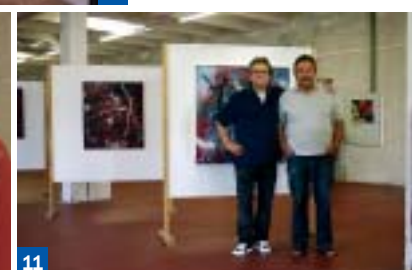
12 | Feiern bis in die Nacht

13 | Die rote Diva mit Irmgard, Alexandra und Michaela

14 | Elmar Schneider genießt die Party



10



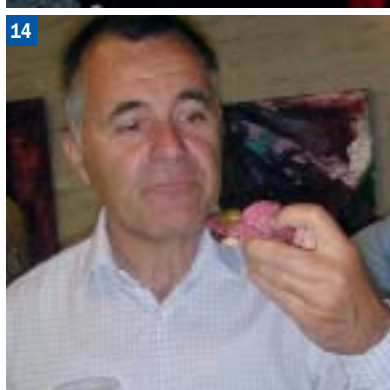
11



12



13



14

# Frauenchor Hofsteig „Una festa italiana“

Im Juni lud der Frauenchor Hofsteig zum diesjährigen Chorfest in den Hofsteigsaal Lauterach ein. Monika Schmid-Gut verwandelte den Saal in eine Piazza mit festlich gedeckten Tischen, einer Siesta-Ecke mit Kieselstein- und Terracottawegen, Fischerboot, Ristorante Villa Sirena und zwei langen Marktständen, an denen Köstlichkeiten aus der regionalen Küche der Insel Ischia dargeboten wurden. Die Chorfrau Marlies Jacono-Seidl präsentierte zugleich mit diesen Leckerbissen ihr soeben erschienenes Kochbuch „Großmutter's italienische Spezialitäten von der Sonneninsel Ischia“. Mit wehmütigen und romantischen italienischen Liedern, sowie mit englischen Hits von Bryan Adams, A. L. Webber und Abba boten die Sängerinnen aus allen Hofsteiggemeinden unter der Leitung von Chordirigent Wolfgang Schwärzler ihrem Publikum einen musikalischen Genuss. Begleitet wurden sie am Klavier vom schicken Gondoliere Arndt Rausch. Einen besonderen musikalischen Leckerbissen servierte das Vokalensemble Ottava Rima mit Madrigalen, Volks- und Jazzballaden. Die Tafelmusik gestaltete das Trio Fool und Flissig.



1



2



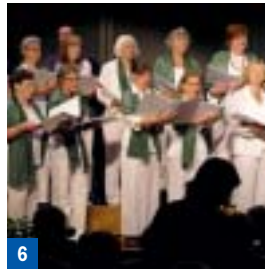
3



4



5



6



7



8



9



10



11



12



13



14



15



16



17



18

- 1 | Am italienischen Markt
- 2 | Danke an den Chorleiter Wolfgang Schwärzler für die tolle Arbeit
- 3 | Das italienische Buffet unter tollem Marktambiente
- 4 | Eine große Runde
- 5 | Elena Iacona bei den Vorbereitungen in der Küche
- 6 | FC Hofsteig Lauterach in Action
- 7 | Gerlinde Lechner, Gerda Brunner und Lydia
- 8 | Gute Unterhaltung in angenehmer Atmosphäre
- 9 | Herbert Motter und Benno Winder in hübscher Gesellschaft
- 10 | Frauenchor mit englischen Songs
- 11 | In der Leseecke konnte im Buch geschmökert werden
- 12 | Koch- und Lesebuch
- 13 | Monika und Martha Mild, Luise Haugender
- 14 | Netter Besuch vom Männerchor Götzis mit Gattinnen
- 15 | Pianist Arndt Rausch
- 16 | Salute
- 17 | Tolle Fans des Frauenchors
- 18 | Viele Gäste fanden sich ein



1

# 150 Jahre Handwerker- und Wirtschaftsverein



2



3



4

Anlässlich seines 150-jährigen Bestehens feierte der Handwerker- und Wirtschaftsverein Lauterach, eine Gala mit Dinnershow, im Zelt der Firma BauTrans. Die Gäste waren vom Show-Programm der einzelnen Künstler begeistert, staunten über die Zeitreise des Handwerks in Lauterach, von und mit Kassier Alfons Metzler im „alta Häß“ und genossen das Gala-Dinner der Firma Lässer Gastronomie.



5



6



7



8



9



10



11

- 1 | Vizebgm. Doris Rohner mit Gatte Helmut
- 2 | Mit dem Shuttle-Bus bis zum Roten Teppich Rosmarie und Christof Döring
- 3 | Die Jugendkapelle der Bürgermusik Lauterach mit Dirigent Martin Schelling
- 4 | Der Vorstand des Handwerker- und Wirtschaftsvereines mit Fähnrich Walter Sohm
- 5 | Die Tische wurden von den Schülern der Hauptschule Lauterach wunderschön dekoriert
- 6 | Die Jugendkapelle in Aktion
- 7+8 | Die Stimmung steigt bei der tempogeladenen Aktionsshow der Farellos
- 9 | Alfons Metzler führt durch die Zeitreise: 150 Jahre Handwerk in Lauterach
- 10 | Grußworte des Landes und der Gemeinde überbracht von Dr. Bernadette Mennel und Bürgermeister Elmar Rhomberg
- 11 | Das Büfett mit auserlesenen Köstlichkeiten zusammengestellt von Reinhard Lässer mit seinem Team
- 12 | Der Zauberkünstler Martin von Barabü bittet Dr. Elmar Zech und Wolfgang Krenkel auf die Bühne
- 13 | Der Zauberkünstler mit seiner Assistentin und „Fesselungskünstler“ Mag. Thomas Germann
- 14 | Bürgermeister Elmar Rhomberg überreicht dem langjährigen Kassier Alfons Metzler die Ehrenurkunde und das Marktsiegel in Bronze
- 15 | Die Farellos
- 16 | Gemütlicher Ausklang an der Bar mit den Bauernfängern
- 17 | Zu später Stunde



12



13



14



15



16



17







## Ehrenbürger und Altbürgermeister Elmar Kolb, feierte im August seinen 70. Geburtstag

**Unser Altbürgermeister** war mehr als 14 Jahrhundert Ortsvorsteher in unserer Gemeinde. 1977 wurde Elmar Kolb von der Gemeindevertretung zum Bürgermeister der Marktgemeinde Lauterach gewählt. Diese Funktion übte er bis zum Jahr 2003 erfolgreich aus. In seiner Amtszeit entwickelte sich Lauterach von einer vielfach, bäuerlich geprägten Gemeinde zur einer erfolgreichen und wirtschaftlich aufstrebenden Kommune. Neben dem Bau zahlreicher kommunaler Einrichtungen, wie der Hofsteigsaal, mehrere Kindergärten oder des Feuerwehrhauses gelang es ihm, erfolgreiche Unternehmen in Lauterach anzusiedeln.

**Elmar Kolb** ist Gründungsmitglied und Obmann verschiedenster Ortsvereine. Er war u.a. über drei Jahrzehnte Obmann des Schivereines. Die Gemeindevertretung hat ihn aufgrund seines außergewöhnlichen Engagements für seine Heimatgemeinde im Jahr 2004 zum Ehrenbürger der Marktgemeinde Lauterach ernannt. In seinem wohlverdienten Ruhestand widmet sich der Vater von drei Kindern und Opa von fünf Enkelkindern, zusammen mit seiner Ehefrau Inge ganz seiner Familie. Neben seinen vielen Hobbys dem Bergwandern, Schifahren und Fotografieren ist Elmar Kolb heute Obmann des Lauterach Seniorenbundes und Beirat sowohl beim Krankenpflegeverein als auch beim Sozialzentrum „SeneCura“. Seine langjährige kommunale Erfahrung ist den heutigen Entscheidungsträgern oftmals eine



wertvolle Unterstützung. Bürgermeister Elmar Rhomberg sowie Vizebürgermeisterin Doris Rohner wünschen dem Ehrenbürger und seiner Familie im Namen der Lauteracher Bevölkerung alles Gute, viel Glück und vor allem noch viele schöne Jahre bei bester Gesundheit.



## Jubilare / Herzliche Gratulation



Martha & Heinz Dietrich, Feldrain 7,  
zur **Goldene Hochzeit**



Erna & Herbert Badent, Flotzbachstraße 6,  
zur **Goldene Hochzeit**



## Jubilare / Herzliche Gratulation



Gertraud & Waldemar Michel, Krummenweg 2,  
zur Goldenen Hochzeit



Frau Waltraud Valent, Lochbachstraße 13a,  
zum 80. Geburtstag



Frau Hedwig Moosbrugger, Grabenfeld 22,  
zum 80. Geburtstag



Frau Theresia Freudenthaler, Altweg 6/14,  
zum 80. Geburtstag



## Geburten Juni/Juli 2009

### Juni

**Anna-Katharina** der **Belinda Schneider**, Thaläckerstraße 25  
**Daniel** der **Bianca Götze**, Unterfeldstraße 23  
**Julian** der **Yvonne** und des **Alexander Matt**, Kirchstraße 28a  
**Gabriel** der **Rebekka Kvasznicza**, Lerchenpark 2/12  
**Benjamin** der **Marion** und des **Michael Mathis**, Grenzweg 6/1  
**Said** der **Salic** und des **Selahattin Yavuz**, Rosenweg 1/1  
**Johannes** der **Brigitte** und des **Stefan Wallner**, Neubaug. 7/2  
**Nico** der **Marijana** und des **Mile Grabic**, Harderstr. 39a/14  
**Magnus** der **Heike** und des **Gerd Wakolbinger**, Alte Landstr. 2/1

### Juli

**Kira** der **Ronja Hollenstein**, Lerchenauerstraße 35/2  
**Berat** der **Leman** und des **Ismet Demirtas**, Langesasse 1/2  
**Johannes** der **Yvonne** und des **Daniel Vogel**, Bäumlegasse 9  
**Selina** der **Sabine** und des **Faruk Tüfekli**, Langesasse 12/4  
**Feytullah** der **Elmas** und des **Kemal Kurt**, Bundesstr.14/6  
**Melih** der **Senay** und des **Özay Özdemir**, Fellentorstraße 31/2  
**Hannah** der **Michaela Giesinger**, Steinfeldgasse 8a  
**Deniz** der **Nuran** und des **Medet Coskun**, Wälderstr. 28e/2



## Geburtstage im September

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

84	<b>Rauch</b> Magnus, Unterfeldstraße 34/1	1.9.1925
76	<b>Schneider</b> Rosa, Sonnenstraße 20	1.9.1933
70	<b>Hinteregger</b> Erika, Bundesstraße 89	3.9.1939
83	<b>Gobber</b> Hildegard, Unt. Schützenweg 20/2	4.9.1926
82	<b>Meyer</b> Erna, Im Winkel 5/1	4.9.1927
70	<b>Ölz</b> Ludwig, Lerchenauerstraße 71	4.9.1939
71	<b>Kondert</b> Johann, Eschenweg 9	5.9.1938
79	<b>Ludescher</b> Elmar, Klosterstraße 13/1	5.9.1930
77	<b>Kirchmann</b> Edith, Montfortplatz 1	6.9.1932
72	Dipl.Ing. <b>Pridun</b> Karl, Flurweg 24/4	6.9.1937
77	<b>Kröner</b> Guido, Harderstraße 5/1	8.9.1932
93	<b>Brock</b> Anna, Achstraße 9a/8	11.9.1916
75	<b>Waltl</b> Helmut, Inselstraße 14/8	15.9.1934
81	<b>Spettel</b> Rudolf, Austraße 21/1	19.9.1928
74	<b>Mayer</b> Hedwig, Bahnhofstraße 47/3	22.9.1935
80	<b>Visneider</b> Hilde, Bahnhofstraße 55/20	22.9.1929
71	<b>Konrad</b> Ingeborg, Bahnhofstraße 53/14	23.9.1938
82	<b>Neyer</b> Georg, Wälderstraße 58/1	25.9.1927
71	<b>Höbenreich</b> Günther, Kellhofstraße 5	28.9.1938
88	<b>Poffo</b> Karl, Achsiedlung 49/1	28.9.1921
74	<b>Schönenberger</b> Helmuth, Lochbachst. 20	28.9.1935
75	<b>Sohm</b> Ida, Harderstraße 91	28.9.1934
79	<b>Sutterlüti</b> Ewald, Bahnhofstraße 53/10	28.9.1930
79	<b>Matt</b> Aloisia, Bahnhofstraße 2/1	30.9.1930

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Infostelle im Rathaus abgeben.



## Eheschließungen Juni/Juli 2009

### Juni

**Barbara Boch** mit **Thomas Ölz**, Antoniusstraße 23/2  
**Simone Falch** mit **Stefan Flatz**, Antoniusstraße 12a/3  
**Radmila Djurasic** mit **Markus Hillebrand**, Frühlingsgarten 2/6  
**Yvonne Thöny** mit **Mag. Daniel Vogel**, Bäumlegasse 9

### Juli

**Sigrun Brändle** mit **Andreas Mager**, Altweg 1  
**Ines Immler** mit **Anton Praßl**, Brunnenweg 6/2  
**Daniela Greber** mit **Gerold Maderthaner**, Tränkeweg 7  
**Carmen De Costa** mit **Robert Springer**, Bahnhofstr.12f/19



## Verstorbene Juni/Juli 2009

### Juni

**Maria Rosa Büchele**, Montfortplatz 1  
**Manfred Scheidle**, Weidachstraße 26  
**Melitta Berlinger**, Brückenweg 2/5  
**Rudolf Weber**, Riedstraße 10  
**Edgar Vonach**, Morgenstraße 32  
**Alfred Schönsberg**, Herrengutgasse 1/ 2  
**Maria Huber**, Forststraße 4

### Juli

**Otilie Knittel**, Achsiedlung 43  
**Salic Kocabay**, Erlenstraße 14/2  
**Hildegard Rübl**, Herrengutgasse 19/5  
**Hatidza Dubinovic**, Buchenweg 16/27

■ Abgabetermin für das  
**Lauterachfenster Oktober:**  
**14. September 2009**



Sie wollen bis zu  
**80 % Heizkosten sparen?**

**Wir sagen Ihnen wie!**



**Ihr Haus oder ihre Wohnung ist über 20 Jahre alt?**

Lassen Sie sich von uns einen Energieausweis ausstellen, der zu 100 % vom Land Vorarlberg mit EUR 1.200,- gefördert\* wird.

Unser Energieberater kommt zu Ihnen nach Hause und erstellt Ihnen einen persönlichen Energieausweis mit Sanierungskonzept. Sie entscheiden dann, welche Sparmaßnahmen Sie umsetzen wollen. Es besteht kein Sanierungszwang.

Übrigens: Seit Anfang 2009 ist ein Energieausweis verpflichtend für alle Vermieter von Häusern und Wohnungen.

\* Energieberatung bezahlen, beim Land Vorarlberg einreichen und Förderung im Wert von EUR 1.200,- kassieren. Kein Sanierungszwang!



formart Juen KG · A-6923 lauterach · bundesstrasse 8  
telefon 055 74/62 749 · office@formart.at · www.formart.at

**Fenster & Türen · Parkett · Althausanierung · Innen- und Trockenausbau**

## Gemeinde

- Mi **2 Elternberatung**  
14 - 16 Uhr, jeden Mittwoch in der Alten Seifenfabrik.
- Mo **7 Kostenlose Rechtsberatung für Lauteracher Bürger**  
durch Lauteracher Rechtsanwälte (im September Dr. Ursula Leissing), 17 - 19 Uhr, im Alten Kreuz, Bundesstraße 36

## Mitteilungen

### Öffnungszeiten Jugendtreff Lauterach

offener Betrieb: Dienstag, Mittwoch, 16.30 - 19.30 Uhr  
Mittagscafe: Dienstag, 12.30 - 13.30 Uhr  
Jugendbüro: Mittwoch, 14 - 16.30 Uhr  
Jugendcafe: Donnerstag, 16 - 19 Uhr

### Sprechstunde für Wohnungsangelegenheiten

mit Gemeinderätin für Wohnungen, Barbara Draxler.  
Termine können bei Nicole Krassnig, Abteilung III-Bürgerdienste, Telefon 6802 - 62 (Mo/Di/Do vormittags) vereinbart werden.

## Mülltermine

**Spermüll** 4. September 16 - 18 Uhr, 5. September 8 - 12 Uhr  
**Restmüll / Gelber Sack / Biomüll** 9. und 23. September  
**nur Biomüll** 2. September, 16. September, 30. September  
**Öli-Fettkübel / Ökobag / Problemstoffe / Altelektrogeräte**  
jeden Sa 8 - 12 Uhr, Bauhof  
**Grünmüll** Mo, Mi, Fr 16 - 18 Uhr, Sa 8 - 12 Uhr, Bauhof

## Veranstaltungen

- Sa **5 Meisterschaftsspiel Schertler-Alge FC Lauterach - SC Göfis**  
17 Uhr, Sportanlage Bruno Pezzey  
Veranstalter: FC Lauterach
- So **6 Mehrtagesausflug ins Ötztal mit schönen Tagesfahrten**  
vom 6. bis 12. September. Bitte rasch anmelden bei:  
Ortsvorsitzender Peter Schwarz Tel. 05574 / 65 002  
Veranstalter: Pensionistenverband
- Do **10 Landesradsternfahrt Koblach**  
Veranstalter: Seniorenbund Lauterach
- Wanderung: Sonntag - Stein - Oberpartnomalpe - Sterisalpe**  
Treffpunkt: VS-Dorf, Abfahrt: 8.30 Uhr  
Fahrgemeinschaft, Gehzeit: 4 Std.  
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach
- Sa **12 Sträucherschnittkurs**  
13.30 Uhr bei Mag. Stefan Germann, Thaläckerstr. 4  
Kursreferent: Werner Hauser, Ausweichtermin Sa 19.9.  
Veranstalter: Obst und Gartenbauverein Lauterach

- So **13 Mostfäscht**  
ab 10 Uhr, Sternenplatz, nur bei guter Witterung,  
Ausweichtermin: So 27.9.  
weitere Infos im Innenteil  
Veranstalter: Bürgermusik Lauterach

- Mo **14 Krankenpflegeverein: außerordentliche Generalversammlung**  
19 Uhr im Pfarrsaal Hoheneggerstraße  
Veranstalter: Krankenpflegeverein Lauterach

### Fit, gesund und beweglich mit Ingeborg Schwaiger

jeweils Montags von 20 - 21 Uhr  
Volksschule Unterfeld Turnhalle  
Mitzubringen: Turnmatte oder Handtuch  
bequeme Kleidung

- Do **17 Radlerausflug zum Polizeikommando Bregenz**  
Treffpunkt: 14 Uhr beim Gasthaus Achstüble.  
"Wir fahren zum Polizeikommando und lassen uns zeigen, was dort alles untergebracht ist. Die Rückfahrt führt uns durch den ehemaligen Wälderbähnletunnel über Kennelbach - Wolfurt zur neuen Radwegüberführung und wieder entlang der Bregenzer Ach zum Ausgangspunkt."  
Bei extrem schlechtem Wetter entfällt der Ausflug.  
Veranstalter: Pensionistenverband

### Kochen mit Reinhard Gisinger, einfach - schnell - gut

18.30 Uhr in der Hauptschule in Lauterach  
Wir holen uns "Bella Italia" in die Küche zurück und schwelgen in kulinarischen Erinnerungen an eine Italienreise. Weitere Infos im Innenteil  
Veranstalter: Frauenreferat

### Seniorentreff-Jass-Nachmittag

14.30 Uhr im Gasthaus Grüner Baum  
Veranstalter: Seniorenbund Lauterach

- Fr **18 Meisterschaftsspiel Schertler-Alge FC - Rätia Bludenz**  
18.30 Uhr, Sportanlage Bruno Pezzey  
Veranstalter: FC Lauterach

- Sa **19 Erstes Lauteracher Weinfest, Pfanner Arial**  
ab 16 Uhr, Eintritt frei, bei jeder Witterung  
Veranstalter: FC Lauterach

### Startfest der Pfadfinder Lauterach

14 - 16.30 Uhr, im Pfadfinderheim Lauterach Kohlenweg 2  
Heimstundenbeginn ab der Woche nach dem Startfest  
Veranstalter: Pfadfinder Lauterach

- So **20 Landtagswahl 2009**  
7.30 - 13 Uhr in den Wahlsprengeln  
weitere Infos im Innenteil

- Mo **21 Bachblüten: Blumen, die durch die Seele heilen**  
19 Uhr im Alten Sternen, weitere Infos im Innenteil  
Veranstalter: Frauenreferat

**Mo 21 Workout - Bauch, Beine, Po und Rücken**

19 Uhr in der Turnhalle Unterfeld  
Keine Anmeldung erforderlich, weitere Infos im Innenteil  
Leitung: Cornelia Longhi, Dipl. Aerobic- und Rückenschultrainerin, Tel: 0650 / 910 25 28

**Di 22 Treffpunkt: Tanz**

9 - 10.30 Uhr im Pfarrsaal.  
Die etwas andere Art zu tanzen, ist mehr als tanzen. Sie bringt neuen Lebensmut und Lebensfreude in den Alltag  
weitere Infos im Innenteil.  
Gerda Staffa STÖ-Tanzleiterin Tel: 05572 / 33 834

**Ganztagesausflug zum Minimundus und Hopfenmuseum**

Abfahrtszeiten: 8:50 Uhr Bregenz: AMS, Deutschmann Hard: Alma, 9 Uhr Lauterach: Unterfeld, Eisenbahnersiedlung, Montfortplatz, Gasthaus Engel. Bei Bedarf wird Kennelbach und Schwarzach angefahren. In Meckenbeuern sind auf 40.000 m<sup>2</sup> 80 Bauwerke aus der ganzen Welt im Maßstab 1:25 nachgebaut. Um 14 Uhr geht die Fahrt weiter ins Hopfenmuseum in Tettng  
Fahrpreis: pro Person € 35 inkl. Eintritte, Führung, Jause.  
Anmeldung beim Ortsvorsitzenden Peter Schwarz Tel. 65 002  
Veranstalter: Pensionistenverband

**Do 24 Seniorencafe**

14.30 - 16.30 Uhr, Wohnanlage Kirchfeld, Bundesstraße 69a  
Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach, Mobiler Hilfsdienst

**Minimundus Bodensee Meckenbeuern**

Veranstalter: Seniorenbund Lauterach

**Abschluss-Gala des Fahr Rad Wettbewerbes**

ab 19 Uhr im Hofsteigsaal  
Noch bis 16. September können die TeilnehmerInnen am Fahr Rad Wettbewerb Rad-km sammeln. All jene RadlerInnen, die bis Mitte September mindestens 100 Rad-km vorweisen können, nehmen bei der großen Radgala in Lauterach an der Verlosung zahlreicher attraktiver Preise teil. Selbstverständlich wird für Speisen und Getränke gesorgt, damit alle TeilnehmerInnen auch nach Ende des Wettbewerbs noch kräftig in die Pedale treten können.  
weitere Infos im Innenteil

**Wanderung: Warth (Seilbahn Steffisalpe) - Hochalphütte**

Treffpunkt: Montfortplatz, Abfahrt: 7.03 Uhr (Linie 21a)  
Bahnhof Dornbirn, Abfahrt: 7.33 Uhr (Linie 40)  
Gehzeit: 3.5 Std.  
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach

**Fr 25 Karate Einsteigerkurs**

18 - 19.30 Uhr im Gymnastikraum der Hauptschule  
weitere Infos im Innenteil  
Veranstalter: Shotokan Karate Club

**Videokurs für Amateurfilmer**

19.30 Uhr Kursbeginn in der Hauptschule, insgesamt 5 Abende und 1 Samstag-Nachmittag, vom 25.9. bis 1. 10.  
Info Tel 05574 / 61948 oder videoklub@aon.at  
Veranstalter: Erster Videoklub Lauterach

**Sa 26 100 Jahre Viehzuchtverein Lauterach**

10 Uhr Eröffnung der Jubiläumsausstellung auf dem Ausstellungsgelände beim Reiner Hof, Lerchenauerstr. 70  
11 Uhr Beginn des Kinderprogramms  
20 Uhr Festausklang mit den Alpenflitzern  
weitere Infos im Innenteil  
Veranstalter: Viehzuchtverein Lauterach

**Jahrgang 1949 Ausflug zum Rolls-Roys-Museum**

13.30 Uhr Treffpunkt Hofsteigsaal. Abends Hofsteigtreffen im Schindlersaal in Kennelbach. Abfahrt 18.15 Uhr beim Hofsteigsaal, Veranstaltungsbeginn 18.49 Uhr  
Kosten Ausflug: € 10 inkl. Eintritt, Führung im Museum, Hofsteigtreffen: € 26 inkl. Sektempfang, Buffet, Musik, Bus  
Anmeldung und Einzahlung bis zum 4. September  
Infos unter Tel: 0664 / 165 79 69

**Mo 28 Blutspendeaktion**

Von 17 - 21 Uhr im Hofsteigsaal in Lauterach  
Jeder Gesunde ab dem vollendetem 18. Lebensjahr.  
Erstspender dürfen nicht älter als 60 Jahre sein und sollten einen Lichtbildausweis mitbringen. Das Körpergewicht muss über 50 kg liegen. Die letzte Blutspende sollte 2 Monate zurückliegen.  
Veranstalter: Österreichisches Rotes Kreuz

**Bachblüten: Blumen die durch die Seele (zweiter Abend)**

19 Uhr im Alten Sternen Lerchenauerstraße, Parkmöglichkeit ehemaliger Einsiedler- Sparmarkt, weitere Infos im Innenteil  
Veranstalter: Frauenreferat

**Nachtdienste**

1. September Dr. Franz Hechenberger
2. September Dr. Herbert Groß
3. September Dr. Hubert Dörler
4. September Dr. Herbert Groß
7. September Dr. Franz Hechenberger
8. September Dr. Franz Hechenberger
9. September Dr. Herbert Groß
10. September Dr. Herbert Groß
11. September Dr. Franz Hechenberger
14. September Dr. Franz Hechenberger
15. September Dr. Franz Hechenberger
16. September Dr. Herbert Groß
17. September Dr. Hubert Dörler
18. September Dr. Hubert Dörler
21. September Dr. Franz Hechenberger
22. September Dr. Franz Hechenberger
23. September Dr. Herbert Groß
24. September Dr. Hubert Dörler
25. September Dr. Herbert Groß
28. September Dr. Franz Hechenberger
29. September Dr. Franz Hechenberger
30. September Dr. Herbert Groß

Dr. Hans Derold, Telefon 74534 oder 42360  
Dr. Hubert Dörler, Telefon 79039  
Dr. Franz Hechenberger, Telefon 78988 oder 77038  
Dr. Herbert Groß, Telefon 82161

## Der sichere Weg zum schönen Wohnen

# s Wohn Kredit mit Sicherheitspaket



Mit dem s Wohnkredit mit Sicherheitspaket bieten wir Ihnen eine optimale Lösung für die sichere Finanzierung Ihrer Wohnräume an. Sichern Sie sich vor steigenden Zinsen rechtzeitig ab und sorgen Sie für sich und Ihre Familie vor.

#### Attraktive Vorteile mit dem s Sicherheitspaket:

- Garantierte Sicherheit in Hochzinsphasen durch eine Zinsobergrenze von 4,75 % für 10 Jahre
- Sie profitieren weiterhin von fallenden Zinsen und dem derzeit niedrigen Zinsniveau
- **Jetzt inkl. Ratenschutz** - Sicherheit bei Arbeitslosigkeit, Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit
- 0 % Bearbeitungsgebühr - keine zusätzlichen Kosten

**4,75%**  
Zinsobergrenze  
für 10 Jahre!

**0 %**  
Bearbeitungs-  
gebühr

Angebot nach Erfüllung der Bonitätskriterien bis 31.12.2009 gültig.

Für weitere Informationen stehen Ihnen die Finanzierungsspezialisten der Dornbirner Sparkasse Bank AG jederzeit gerne zu einem unverbindlichen Gesprächstermin zur Verfügung. Wir beraten Sie gerne.

**Dornbirner Sparkasse Bank AG**  
Bahnhofstraße 2, 6850 Dornbirn  
Tel. 05 0100 - 74129  
[www.dornbirner-sparkasse.at](http://www.dornbirner-sparkasse.at)



**SPARKASSE**   
**Dornbirner Sparkasse Bank AG**  
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Raiffeisenbank  
am Bodensee



2,25%

4%

1,25%

## Raiffeisen Drei Stufen Sparbuch

Schaffen Sie sich Ihr Vermögen auf ganz individuelle Art, mit fixen Zinsstufen bei einer Laufzeit von 3 Jahren.

### Ihre Vorteile auf einen Blick

**- Ertragreich - bis zu 4% Verzinsung\***

Die Zinsen sind die gesamte Laufzeit garantiert. Schon ab einem Betrag von 100 Euro können Sie mit dem Raiffeisen Drei Stufen Sparbuch beginnen.

**- Flexibel**

Ihr Geld steht Ihnen jederzeit zur Gänze oder in Teilbeträgen zur Behebung zur Verfügung. Sie erhalten dann eine der Laufzeit entsprechende Verzinsung.

**- Sicher**

Einerseits gibt es die gesetzliche Einlagensicherung. Darüber hinaus sind Ihre Spareinlagen bei Raiffeisen durch die Raiffeisen-Kundengarantiegemeinschaft Österreich besonders geschützt.

Für weitere Informationen stehen Ihnen die Berater der Raiffeisenbank am Bodensee gerne zur Verfügung!

Hard	+43 5574 6856	115
Lauterach	+43 5574 71253	222
Höchst	+43 5578 75208	432

\*Effektivverzinsung = 2,494% p.a. bei Einhaltung der vereinbarten Laufzeit

[www.bodenseebank.at](http://www.bodenseebank.at)